

Unser Rastendorf

Gemeindeamt
Seiten 2-27

Chronik
Seiten 28-41

Bildung
Seiten 42-52

Christbaum für NÖ Landhaus



Eine 27,5m hohe und 70 Jahre alte Fichte aus Rastenberg von Dkfm. Dorian Thurn - Valsassina wird heuer das Landesregierungsviertel schmücken. Die Schlägerung des Christbaums fand am 12. November im Beisein von Bezirkshauptfrau Dr. Elfriede Mayrhofer und NÖ Landesforstdirektor DI Hubert Schwarzingner statt. Zehn weitere Bäume wurden vom Gut Ottenstein gespendet.
v.l.: NÖ Landesforstdirektor DI Hubert Schwarzingner, Bezirkshauptfrau Dr. Elfriede Mayrhofer, Bürgermeister Gerhard Wandl, Dkfm. Dorian Thurn - Valsassina. Fotos: Hermann Kaufmann



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Rastendorf!

Ein Jahr, wie wir es alle noch nicht erlebt haben, neigt sich dem Ende zu. Unser aller Alltag, beruflich aber auch privat, hat sich sehr verändert. Veranstaltungen von Vereinen, aber auch traditionelle Feste und Feierlichkeiten konnten nicht abgehalten werden. Offensichtlich wird uns auch in den nächsten Wochen und Monaten das Corona-Virus noch sehr beschäftigen. Versuchen wir uns gegenseitig mit Abstand halten, durch vermehrte Hygienemaßnahmen und dem Tragen des Mund-Nasenschutzes zu schützen. Ich möchte mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche ehrenamtliche Hilfe geleistet haben, sehr herzlich bedanken. Auch gerade jetzt, wo die Infektionszahlen hoch sind, ist es wichtig, die ältere Generation zu schützen und sie mit diversen Hilfsdiensten zu unterstützen. Dieses schöne und selbstverständliche Miteinander ist für mich ein kleiner Lichtblick in dieser herausfordernden Zeit.

Ich hoffe, dass uns diese Pandemie näher zusammenrücken und zusammenhalten lässt. Oft ergeben sich auch Chancen oder neue Möglichkeiten aus veränderten Lebensumständen. Ich möchte erinnern, dass das Wort „Gemeinde“ vom Wort Gemeinschaft kommt, deshalb sollten wir versuchen, gemeinsam diese Krise zu bewältigen.

Leider stellt uns die Pandemie auch vor wirtschaftliche Herausforderungen. Auch wir spüren die Folgen in der Gemeindekassa. Wie hoch das Minus für dieses Jahr genau sein wird, werden wir erst im Frühjahr sagen können. Aus derzeitiger Sicht wird das Minus bei den gemeinschaftlichen Abgabenertragsanteilen zwischen € 150.000 und € 300.000 betragen.

Dieser Umstand wurde für 2020 auch bereits im 1. Nachtragsvoranschlag berücksichtigt.

Genauer entnehmen Sie bitte den Ressortberichten der Gemeindevorstände oder dem Auszug aus den Gemeinderatsprotokollen.

AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT

Gemeinsam werden kleine Dinge groß. Diese Weisheit wurde in den letzten 50 Jahren seit der Gemeindegemeinschaftsvereinigung versucht umzusetzen. Zuerst werden Projekte von den zuständigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten vorgeschlagen und ausgearbeitet, abgeändert und in den Sitzungen besprochen. Erst wenn ein Vorhaben für den Gemeinderat stimmig ist, wird es der Bevölkerung vorgestellt. Es sind auch schon öfter Ideen wieder in der Schublade verschwunden. Danach werden eventuelle Rückmeldungen nochmals beraten und wenn die Finanzierung steht, wird ein Projekt umgesetzt. Es werden all diese Entscheidungen für die Gemeinde – das sind wir alle – niemals von Einzelpersonen getroffen, sondern immer vom Gemeindevorstand und/oder Gemeinderat.

Diese Vorgehensweise wollte ich wieder einmal in Erinnerung rufen, da auch in den kommenden Jahren viele große Aufgaben auf uns zukommen. Neben dem wichtigen Teil der Instandhaltung sämtlicher Infrastruktur ist z. B. die Generalsanierung der Gemeindehäuser Rastendorf 28 bis 30 (Gemeindeamt, alter Polizeiposten, alte Zahnarztordination) ein wichtiges Thema. Bei den Feuerwehren stehen Investitionen an. Der Ausbau der B37 wird uns stark beschäftigen. Die Erschließung neuer Bauplätze wird ebenfalls notwendig. Selbstverständlich werden auch Anstrengungen in den Ausbau des Gesundheitsangebots und die Attraktivierung des Wohn- und Betriebs-

standorts unternommen. Die Sicherheit der Wasserversorgung in allen Orten ist ebenso ein Anliegen, wie die Erweiterung der Friedhöfe und Ausstattung mit Urnengrabstellen. Sie sehen, dass noch viele große Herausforderungen auf uns warten.

EIN GROSSES "DANKESCHÖN"

Durch die Bereitschaft vieler Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer ist es gelungen, die Nachbarschaftshilfe PLUS auf gesunde Beine zu stellen. Viele freiwillige Helfer sind bereit, diverse Bringdienste und Transporte zu übernehmen. Helfen wir zusammen und schauen wir auch einmal über den eigenen Tellerrand hinaus, so können wir durch diese Krise auch Positives erleben. Deshalb möchte ich mich bei allen Verantwortlichen und Mitwirkenden für das aktive Mitgestalten in der Gemeinde bedanken.

Auch bei all jenen, die in den einzelnen Orten mit Engagement und Hingabe das Ortsbild pflegen, möchte ich mich herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige Adventzeit, besinnliche, frohe Weihnachten mit der Familie, sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Herzlichst
Ihr



Gerhard Wandl
Bürgermeister

WICHTIGER HINWEIS



Wegen Umbauarbeiten hat der Postpartner Rastenfeld am 07. und 08. Jänner 2021 geschlossen.



Heimatbuch Rastenfeld und 140 Jahre Feuerwehr

Unser zweibändiges Heimatbuch als ideales Weihnachtsgeschenk um € 44,- und 140 Jahre Feuerwehr Rastenfeld um € 19,- sind beim Postpartner und im Tabakfachgeschäft Neumeister erhältlich.

Wirtschaftsgeschichte des Gföhler- und Hornerwaldes

Auf 368 Seiten beschreibt Peter Weber 137 Gast- und Kaffeehäuser der Region ab etwa dem Jahr 1900 bis zur Gegenwart.

Zu beziehen ist das Buch zum Preis von € 55,00 in Rastenfeld in der Trafik Neumeister oder beim Autor: info@archiv-weber.at; € 60,00 einschl. Verpackung und Porto.



RESSORTBERICHT

KINDERGARTEN, KULTUR, SENIOREN



Ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr ganz im Zeichen von Corona. Wer hätte nach der Gemeinderatswahl im Jänner gedacht, dass sich unser gewohntes Leben so schnell und so grundlegend ändern kann. Aufgrund der Pandemie wurden alle gesellschaftlichen Ereignisse abgesagt bzw. auf nächstes Jahr verschoben. Ob Vereinsfeste, Wandertage, Sportveranstaltungen oder kirchliche Feiern - angesichts der notwendigen Maßnahmenverordnungen der Bundesregierungen wurden alle auf Eis gelegt.

Ausnahmezustand herrschte auch in der Schule und im Kindergarten. Durch die Schließung und nur schrittweise Öffnung wurden viele Eltern vor eine große Herausforderung gestellt. Es galt, die Betreuung der Kinder und den Beruf unter einen Hut zu bringen. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen, liebe Eltern, für das Entgegenkommen und die Einhaltung der nötigen Maßnahmen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt aber auch dem gesamten Kindergartenteam und den Pädagogen der Schulen. Ihr macht einen tollen Job in einer sehr schwierigen und herausfordernden Zeit. Es mussten Konzepte erstellt werden und ständig wechselnde Maßnahmen mussten und müssen in kürzester Zeit umgesetzt werden. Ihr habt neben all diesen zusätzlichen Belastungen immer das Wohl unserer Kinder im Fokus und seid stets bemüht, Normalität zu schaffen und für sie das Beste in dieser Zeit zu ermöglichen. Herzlichen Dank dafür.

Wir alle wurden in diesem Jahr mit außergewöhnlichen Herausforderungen konfrontiert. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir gemeinsam und im respektvollen Umgang miteinander diese Krise bewältigen werden und um Erfahrungen reicher gestärkt aus ihr herausgehen werden.

Bezüglich unserer Jubilare sind Bürgermeister Gerhard Wandl und ich zu dem Entschluss gekommen, dass aus Respekt vor der Risikogruppe, der Ansteckungsgefahr und aufgrund der Verordnungen der Bundesregierung derzeit keine Gratulationen stattfinden. Der Ortsvorsteher oder ein Gemeinderat/eine Gemeinderätin wird Ihnen eine Urkunde und einen Gutschein überreichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ich wünsche Ihnen vor allem Gesundheit und Zuversicht für die nächsten Monate und für das neue Jahr. Genießen Sie die Advent- und Weihnachtszeit, wenn heuer vielleicht auch etwas anders als gewohnt.

„Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.“ (unbekannter Verfasser)

Herzlichst
Ihre Vizebürgermeisterin
Manuela Dornhackl
Tel. 0664/1962569

JETZT 30 Euro geschenkt!

HILFSWERK

Sicher durch die kalte Jahreszeit mit Ihrem neuen Notruftelefon

- Sicher unterwegs rund um die Uhr
- 30 Euro sparen*
- Persönliches Beratungsgespräch
- Gratis Aufstellung und Installation bei Ihnen daheim**
- Auf Wunsch mit persönlichen Erinnerungsanrufen z.B. bei Medikamenteneinnahme

Hilfswerk Niederösterreich
Information und Bestellung
unter 0800 800 408

* Keine Anschlussgebühr im Aktionszeitraum Dezember 2020 bis Jänner 2021
Aktion gültig für Neukundinnen und -kunden auf alle Notruftelefongeräte mit 3 Monaten Bindfrist
** Unter Einhaltung der Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen

www.notruftelefon.at

RESSORTBERICHT

STRASSENBAU, WINTERDIENST, STRASSENBELEUCHTUNG, TOURISMUS



STRASSENBAU

In Zusammenarbeit mit der Güterwegebauabteilung des Landes NÖ konnten wir heuer drei Projekte mit einer Gesamtsumme von rund € 20.000,- umsetzen. Die selektive Oberflächenspritzungen von Mottingeramt, Gasthaus Gernerith, bis nach Großmotten und des Güterwegs entlang der B37 beim Parkplatz Vier/Viertelbaum wurden hergestellt. Weiters wurde der Güterweg in Rastenfeld zwischen Kindergartenkurve und Sportplatzkreuzung wurde ausproviliert und mit einer Dünnschichtdecke überzogen.

Aufgrund der hohen Regenmengen zwischen Mai und August hatten wir im gesamten Gemeindegebiet erhebliche Unwetterschäden. Für die Behebung der Schäden mussten rund € 40.000,- aufgebracht werden. Großer Dank an dieser Stelle an Herrn Alfred Huber von der Güterwegebauabteilung des Landes NÖ und an unseren Bauhofleiter, Herrn Emanuel Huber, für die rasche Organisation der Schadensbehebung.



Sanierung Güterweg Mottingeramt-Großmottenr



Sanierung Güterweg in Rastenfeld



Unwetterschaden in Niedergrünbach Richtung Jeitendorf.



Der Schaden wurde mit KRC behoben.

Im Straßenbau wurden heuer weitere € 57.000,- investiert. Die zwei größeren Projekte waren die Asphaltierung der Majlatgasse und die Asphaltierung der Zufahrt sowie des Umkehrplatzes bei den Familien Wenzl/Herzog in Peygarten. Neben den laufenden Sanierungsarbeiten kleinerer Schäden wurden Zufahrten inklusive Bankette bei einigen neu errichteten Häusern erstellt.

STRASSENBELEUCHTUNG

Anfang des Jahres wurden unsere Elektriker, Fa. Klamert, Fa. Strabag und Fa. Wandl mit der Überprüfung unserer Beleuchtungsanlage beauftragt. Die 16 Verteiler samt der gesamten Beleuchtung müssen laut Norm alle 5 Jahre überprüft werden.

In der Steigackergasse in Peygarten wurden im Bauabschnitt 1 die geplanten 19 LED Straßenleuchten aufgestellt. Die Leistungsaufnahme eines Lichtpunktes beträgt nur 19W bei 2660lm.

Weiters wurden in der Majlatgasse drei und in Rastendorf bei Fa. Gruber ein weiterer Lichtpunkt errichtet.



Neu asphaltierte Majlatgasse mit optimaler Ausleuchtung auch bei Schlechtwetter.

Über die ENU, Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, hatten wir eine kostenlose Beratung bezüglich weiterer Umstellung unserer Beleuchtung auf LED. Die Empfehlung der ENU ist, dass die 129 Lichtpunkte, die mit einem 80W HQL-Leuchtmittel betrieben werden, auf die effizientere LED Technologie umgestellt werden sollen. Dazu wird über die Wintermonate ein Konzept erstellt und vor allem eine Finanzierung bzw. Amortisation berechnet. Wenn alle Voraussetzungen positiv sind und der Gemeinderat zustimmt,

soll bereits im Frühjahr mit dem Tausch begonnen werden.

Sollten Sie defekte Straßenlampen bemerken, bitte ich Sie, dies am Gemeindeamt zu melden, damit sie umgehend repariert werden können.

TOURISMUS

Wie in der ersten Gemeindezeitung von heuer schon erwähnt, wurde für den Bereich Tourismus ein eigener Tourismusausschuss bestehend aus sechs Gemeinderäten gebildet. Gemeinsam mit dem Obmann Josef Bauer wollen wir in den nächsten Jahren den positiven Trend in unserer Region nutzen, um touristische Projekte umzusetzen. Eines schon vorweg, unser Ziel ist ein sanfter Tourismus, der für unsere Betriebe einen wirtschaftlichen Vorteil bringen soll, aber trotzdem uns Rastendorf nicht belastet.

Die Covid19 Pandemie hat uns natürlich auch im Tourismus erreicht. Gerade im zweiten Quartal war ein dramatischer Rückgang der Nächtigungszahlen zu beklagen. Mit einem sehr starken dritten Quartal, einem Plus von rund 30%, konnten die Nächtigungszahlen aber wieder einigermaßen aufgeholt werden.

Nächtigungszahlen			
Jahr	2019	2020	Differenz
1. Quartal	2.119	1.726	- 18,55 %
2. Quartal	10.874	4.395	- 59,58 %
3. Quartal	20.837	27.155	30,32 %
Gesamt	35.849	35.296	- 1,54 %

Sollten Sie Anliegen zu einem meiner Verantwortungsbereiche haben oder auch andere Themen zur Gemeindeentwicklung mit mir besprechen wollen, können Sie mich gerne kontaktieren:

Mobil: 0650 /4203915
E-Mail: erich.hengstberger@gmx.at
Adresse: 3532 Rastendorf 167

Ihr GGR Ing. Erich Hengstberger

Fotos: GGR Ing. Erich Hengstberger

WINTERDIENST 2020-2021

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei unseren Fahrern bedanken, die den Winterdienst 2020/2021 übernehmen. Danke!

Hinweisen möchte ich noch, dass wir stets bemüht sind einen ausgezeichneten Winterdienst in unserer Gemeinde durchzuführen.

Leider kann aber, gerade bei starkem Schneefall oder Blitzeis, nicht überall gleichzeitig gefahren werden.

Ich bitte daher um Verständnis und Nachsicht bzw. um einen freundlichen Umgangston gegenüber der Gemeinde und den Fahrern, die oft mitten in der Nacht ausfahren müssen und dann mehrere Stunden unterwegs sind.

Sollte der Winterdienst nicht in der von ihnen geforderten Qualität durchgeführt werden, bitte ich um Rückmeldung, damit wir gemeinsam eine Lösung bzw. Verbesserung erarbeiten können. Danke!

KG	Schneeräumen	Rieselstreuen
Rastefeld Rastenberg	Gemeindebedienstete: Hannes Auer Reinhard Hasengst Emanuel Huber Leopold Sinhuber	Gemeindebedienstete: Hannes Auer Reinhard Hasengst Emanuel Huber Leopold Sinhuber
Peygarten-Ottenstein	Maschinenring	Gemeindebedienstete
Mottingeramnt	Herbert Simlinger jun. 3532 Mottingeramnt 15	Herbert Simlinger jun. 3532 Mottingeramnt 15
Sperkental Marbach im Felde Niedergrünbach	Andreas Schitzenhofer Johann Schitzenhofer 3532 Sperkental 3	Thomas Lemp Johannes Lemp 3532 Marbach im Felde 28

Schneeräum- und Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind! Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben.

Deshalb – und auch im Interesse der Allgemeinheit – unser dringender Appell an alle Eigentümer: **Bitte kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach!**

RESSORTBERICHT

WASSERVERSORGUNG UND TELEKOMMUNIKATION



Ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu, ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, Ihnen einen kurzen Überblick über die Aktivitäten in den Bereichen Wasserversorgung und Telekommunikation zu geben.

WASSERVERSORGUNG

Die trockenen Monate zu Beginn des Jahres 2020 stellten uns wieder einmal vor Herausforderungen. Die Wasserstände in den meisten Wasserversorgungen sanken stätig, wodurch Ende April seitens der Gemeinde sogar zum Wassersparen aufgerufen werden musste. Seit Mitte Mai können wir aber auf ein sehr niederschlagsreiches Jahr zurückblicken, weshalb sich die Versorgungslage in allen WVAs erholt hat.

Dennoch können wir in den nächsten Jahren nicht darauf vertrauen, dass niederschlagsreiche Perioden wieder der Normalfall werden. Klimaprognosen zeichnen leider ein anderes Bild. Auch der Wasserbedarf steigt in den letzten Jahren stetig an. Daher hat der Gemeinderat schon vor einiger Zeit beschlossen, sich an die Hauptwasserleitung Krems-Zwettl der EVN anzuschließen. Der Hochbehälter Rastendorf konnte bereits an die neue Leitung angeschlossen werden.

Rastendorf wird in den nächsten Jahren, bis auch das zweite Teilstück Krems-Sperkental fertiggestellt ist, von der Zwettler Seite versorgt. Das Wasser wird in dieser Zeit aus Quellen im nördlichen Waldviertel und im Weinviertel bezogen. Nach der Fertigstellung des Gesamtprojektes erfolgt die Versorgung aus dem Brunnenfeld Grunddorf-Donaudorf.

Da es immer wieder anderslautende Gerüchte gibt, ist hier nochmals zu betonen, dass das Trinkwasser der EVN nicht anders aufbereitet wird als jenes der Rastendorfer Brunnen.

Es wird nur eine Entmanganung und eine Entkeimung vorgenommen. Außerdem wird EVN-Wasser nur zur Spitzenabdeckung beigemischt und die gemeindeeigenen Quellen werden natürlich weiterverwendet. Ebenso bleibt die gesamte Infrastruktur (Quellen, Leitungsnetz und Hochbehälter) weiterhin im Eigentum der Gemeinde. Das Mischverhältnis wird in den Frühjahrs- und Sommermonaten höher und in den verbrauchsarmen Herbst- und Wintermonaten niedriger sein. Es ist auch zu erwarten, dass sich die Wasserhärte je nach Mischverhältnis geringfügig, also um ein bis zwei Grade, erhöhen wird. Bei der jährlichen Untersuchung der WVA Sperkental wurde leider eine geringe Anzahl an Fäkalkeimen festgestellt. Die Bevölkerung wurde aufgerufen, das Wasser nur in gekochtem Zustand zu verwenden. Es mussten dann mehrere Chlorierungen und Spülungen vorgenommen werden, da auch wiederholte Nachuntersuchungen wieder Keime aufwiesen. Als zusätzliche Maßnahme soll nun eine Drainage im Bereich des Brunnens verlegt werden, um ein Eindringen von Oberflächenwässern zu verhindern.

TELEKOMMUNIKATION

Im Bereich Telekommunikation ist die Breitbandversorgung in den Orten Rastendorf und Peygarten-Ottenstein bereits relativ gut, in den anderen Katastralgemeinden aber leider noch dürftig. Seitens der A1 Telekom Austria wurde uns aber zugesagt, dass im Zuge der Verbreiterung der B37 auch eine Glasfaserinfrastruktur Richtung Marbach im Felde mitverlegt wird. Danach könnte es in den Orten Marbach, Niedergrünbach und Sperkental zu einem rascheren Ausbau kommen.

Nach dieser kurzen Zusammenfassung der Tätigkeiten in meinem Ressort möchte ich Ihnen einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen.

Ihr GGR Gerhard Rauscher
Tel. 0664/6183970



RESSORTBERICHT

SOZIALES, GESUNDHEIT UND VEREINE



Die »Gesunde Gemeinde« in Niederösterreich ist ein Programm der Initiative »Tut gut!«, mit dem Ziel, die teilnehmenden Gemeinden bei der Durchführung von Gesundheitsförderung und Prävention zu unterstützen.

Die »Gesunde Gemeinde« bietet eine Plattform, die diverse Angebote bündelt. Sie dient so als »Drehscheibe« aller Aktionen im Gesundheitsbereich.

Die Gemeinde Rastendorf unterzog sich 2019 einer Grundzertifizierung. Diese Zertifizierung ist eine Auszeichnung für die Qualitätsentwicklung in der »Gesunden Gemeinde«. Die Installation eines »Arbeitskreises Gesunde Gemeinde« erfolgte unter meiner Leitung und ist einer der zu erfüllenden Kriterien für diese Einstufung.

Nach Erhalt der Grundzertifizierung strebten wir eine noch höhere Auszeichnung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention an – die PLAKETTE. Durch den Erhalt der Plakette wird die Ergebnisqualität in den Gemeinden gesteigert.

Die Plakette beruht auf einem Prinzip von 4 Bausteinen:

1. Baustein: Die »Gesunde Gemeinde« ist grundzertifiziert
2. Baustein: Meine Teilnahme am Workshop »Projekte nachhaltig gestalten« in St. Pölten
3. Baustein: Im Arbeitskreis wird, gemeinsam mit der zuständigen Regionalberaterin, ein Projekt nach den Kriterien der Nachhaltigkeit bearbeitet.
4. Baustein: Reflexion der Umsetzung.

Da alle Bausteine erfolgreich umgesetzt wurden, konnten die Plakettenverleihung erreicht werden. Die offizielle persönliche Verleihung musste leider aufgrund der Pandemie auf einen noch nicht bestimmten Zeitpunkt verlegt werden.

Weiters zählen die Zusammenarbeit mit einzelnen Vereinen und die Einarbeitung in die unterschiedlichsten Themen des Gemeindevorstandes zu meinen derzeitigen Hauptaufgaben.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Ihre GGR Mona Riegler
Tel. 0676/7344955



RESSORTBERICHT

GEMEINDEBAUTEN, FRIEDHÖFE UND SPIELPLÄTZE

Ein besonderes Jahr für uns ALLE neigt sich dem Ende zu. Lockdown, Ausgangsbeschränkungen, abgesagte Veranstaltungen, Reduzierung sozialer Kontakte, usw.....

Als neues Vorstandsmitglied freut es mich umso mehr, Sie auf diesem Wege zu informieren, was sich im Bereich meiner Agenden getan hat.

SPIELPLÄTZE

Die alljährliche externe Überprüfung der Spielgeräte wurde im April durchgeführt. Der überwiegende Großteil der Spielgeräte befindet sich in gutem bis sehr gutem Zustand. Einige wenige konnten mit einfachen Instandhaltungsmaßnahmen repariert werden. Ein Spielgerät am Spielplatz Peygarten Hinterfeld - der Wackelsteg - entsprach nicht mehr den Vorschriften und wird momentan neu hergestellt.



Foto: GGR Christoph Traxler

GEMEINDEBAUTEN

Um unseren Außendienstmitarbeitern auch in der kalten Jahreszeit eine frostfreie Werkstatt für diverse Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen, wurden gemeinsam mit Baumeister Teuschl drei mögliche Varianten ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat sich in seiner einstimmigen Beschlussfassung für die vorgeschlagene günstigste Variante entschieden - Abtrennung innerhalb des Bauhofsgebäudes in Massivbauweise. Somit kann nun mit den weiteren Planungen und Ausschreibungen der neuen Werkstatt, welche unmittelbar an den bestehenden Sozialraum angrenzt, begonnen werden.

Neben diverser Möbelankäufe und neuer, an den Stand der Technik angepasster Beleuchtung in den Klassenräumen in unserer Volksschule wurden auch im Kindergarten bauliche Maßnahmen gesetzt. In zwei Kindergarten- gruppen wurde jeweils eine Hochebene als Ruhebereich in Holzbauweise eingezogen.



Foto: BM Wolfgang Teuschl

FRIEDHÖFE

Im Arbeitskreis "Friedhoferweiterung Rastenfeld" wird auf Basis der bisherigen Vorleistungen - danke an ehem. Vizebgm. Anton Reiter - weitergearbeitet. Neben der nunmehr kurz bevorstehenden Einreichung bei div. Behörden wird schon konkret an der Ausgestaltung der Friedhofseinrichtungen gearbeitet (Bepflanzung, Ausgestaltung der Wasserstellen etc.). Da im Budget 2021 bereits die ersten Baumaßnahmen vorgesehen sind, freue ich mich schon auf die Umsetzung.



Ich möchte Ihnen abschließend noch ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2021 wünschen.

Ihr GGR Christoph Traxler
Tel.: 0664/88730023

RESSORTBERICHT

ABWASSERBESEITIGUNG

Liebe Gemeindebürger*innen,

wieder einmal neigt sich ein, diesmal für uns alle, sehr herausforderndes Jahr dem Ende zu. Ich darf Ihnen zum ersten Mal aus meinem Bereich der Abwasserbeseitigung berichten und gebe Ihnen nachfolgend einen Überblick, was sich 2020 getan hat, sowie einen Ausblick auf das Jahr 2021.

Das Pumpwerk in der Werksiedlung wurde nach einem Sturmschaden repariert und mit der neuen Zentralalarmierung ausgerüstet. Das Pumpwerk in Rastenberg wurde in das neue System der Firma ARAmatic eingebunden. Ziel ist, alle Anlagen in das System einzubinden, welches unseren Mitarbeitern ermöglicht, über ihre Mobiltelefone oder den Computer sehr rasch und effektiv eine Fehlermeldung und in der Folge sofort einen Überblick über die Störung zu erhalten. Wichtig zu erwähnen ist auch, dass über das System eine Statusabfrage gemacht werden kann. Weiters sind für den Leitungskataster Vermessungsarbeiten in der KG Rastefeld durchgeführt worden und der Fällmittelraum in unserer Kläranlage wurde komplett saniert.



AUSBLICK AUF DAS JAHR 2021

Die Planung der Projekte Steigackergasse „Süd“, die Erneuerung der Kanäle in der Straße Junges Wohnen, der Anschluss des Regenwasserkanaals von der Steigackergasse mit Direktanschluss an den Ableitungskanal in den Stausee sowie die Herstellung der Kanalinfrastruktur in der Sportplatzgasse in Rastefeld werden vorangetrieben und mit der Umsetzung wird zeitnah begonnen.

WICHTIG

Es ist mir ein sehr großes Anliegen, daran zu erinnern, keine Hygieneartikel, Speisereste oder Ähnliches in der Toilette zu entsorgen. Damit ist auch das beliebte feuchte Toilettenpapier gemeint, dessen Abbau sehr lange dauert – auch wenn Gegenteiliges auf der Verpackung steht –, gerne in den Leitungen hängen bleibt und das System verstopft. Es gibt in jedem Drogeriemarkt sehr gute Alternativen dazu, wie Reinigungsflüssigkeiten, die auf das normale Toilettenpapier aufgesprüht werden können – eine, wie ich denke, umweltschonende und günstigere Lösung. Die Schäden in den Pump- und Kläranlagen verursachen erhebliche Kosten, die uns alle betreffen.

Bedanken möchte ich mich ganz besonders bei unserem Team vom Bauhof, das für unsere Gemeinde rund um die Uhr im Einsatz ist.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachtsfeiertage und möge das neue Jahr unter einem besseren Stern stehen.

Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, die in meine Zuständigkeit fallen, dann wenden Sie sich gerne an mich.

Herzlichst Ihre GGR Karin Walther
Tel. 0660/3953240
E.mail: karinwalther1208@gmail.com

Fotos: GGR Karin Walther

AUSZUG AUS DEN GEMEINDERATSPROTOKOLLEN

Gemeinderatssitzung am 02. Juli 2020

Bürgerbüro und Postpartner; Umbau und Büroausstattung

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass aufgrund des starken Kundenaufkommens beim Postpartner eine Umgestaltung der Räume vorgenommen wird. Gleichzeitig soll ein eigener Zugang zum Bürgerbüro hergestellt werden. Die Kosten des Umbaus sind mit ca. € 135.000,- geschätzt. Mit der Planung und Bauabwicklung wurde Bm. Ing. Wolfgang Teuschl beauftragt. Der Umbau wird im Jänner 2021 starten und ungefähr 4 Monate dauern. Während dieser Zeit wird der Postpartnerbetrieb in den rechten Teil des Gemeindeamtes übersiedelt. Wir bitten schon jetzt um Verständnis, dass es zu gewissen Beeinträchtigungen kommen wird.

Bauplatzverkauf

In der Steigackergasse, Peygarten-Ottenstein, wurde der Verkauf eines Bauplatzes an Nicole Hofmann und Gabriel Hofbauer beschlossen.

Besitzstörungsklage gegen DI Dr. Hans Andres, Peygarten-Ottenstein; Rekursverfahren

Bgm. Wandl Gerhard berichtete dem Gemeinderat über die Rekursentscheidung des Landesgerichts Krems a.d. Donau, GZ 1 R 174/19 x, Beschluss vom 22.05.2020, bezüglich der Schrankenanlage im Bereich der Siedlung Steigackergasse. Dem Rekurs der Gemeinde wurde vollinhaltlich stattgegeben. Dr. Andres wurde aufgefordert, künftig derartige Störungshandlungen oder gleichartige oder ähnliche Störungshandlungen zu unterlassen.

ABA Rastefeld, BA18, BT01; Projekt „Steigackergasse Süd“ Peygarten-Ottenstein

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass 2021 die Infrastruktur (Wasser, Kanal, Strom, LWL) im Bereich der Steigackergasse Süd hergestellt werden soll. Ziviltechniker Dipl. Ing. Samek wurde mit der Planung und Bauumsetzung beauftragt.

Kindergarten Rastefeld, Auftragsvergabe Ruhebereich

Der Gemeinderat hat der Fa. Fessler, Rudmanns, den Auftrag für die Herstellung zweier Ruhebereiche im Kindergarten Rastefeld um rund € 28.000,- erteilt.

Resolution gegen Atommüllendlager

Der Gemeinderat hat eine „Resolution des Gemeinderates der Marktgemeinde Rastefeld gegen die Errichtung eines Atommüllendlagers in der Tschechischen Republik nahe der Grenze zur Republik Österreich und der geplanten Erweiterung des AKW Dukovany“ beschlossen.

Gemeinderatssitzung am 10. September 2020

Christbaum für Landhaus St. Pölten

Der Christbaum für das NÖ Regierungsviertel – Landhaus – in St. Pölten kommt 2020 aus der Marktgemeinde Rastendorf. Dkfm. Dorian Thurn stellt einen passenden Baum aus seinem Forst zur Verfügung. Am 25.11.2020 findet um 16 Uhr die Feier „Illuminierung Christbaum“ in St. Pölten statt. Das Umschneiden und Verfrachten des Baumes erfolgen am 12.11.2020. Die Gemeinde bekommt noch von der Protokollabteilung vom Land NÖ die detaillierten Informationen zum genauen Ablauf der Feier.

ABA Peygarten-Ottenstein; Gemeindestraße GNR 1208 (Dr. Andres, Pani, Junges Wohnen); Herstellung und Erneuerung Infrastruktur (Wasser, Kanal, Strom)

Der Gemeinderat hat Ziviltechniker Dipl. Ing. Samek mit der Planung und Bauumsetzung für die Erneuerung der Infrastruktur (Wasser, Kanal, Strom, LWL) im Bereich der Gemeindestraße 1208 beauftragt. Die Errichtung soll 2021 erfolgen.

ABA Rastendorf; Gemeindestraße GNR 2293/1, Rastendorf (Teilstück West); Herstellung Infrastruktur (Wasser, Kanal, Strom)

Der Gemeinderat hat Ziviltechniker Dipl. Ing. Samek mit der Planung und Bauumsetzung für die Herstellung der Infrastruktur (Wasser, Kanal, Strom, LWL) im Bereich der Gemeindestraße 2293/1, das ist das Teilstück vom Haus Günther bis Anschluss Hengstberger beauftragt. Die Errichtung soll ebenfalls 2021 erfolgen.

Sportplatz Rastendorf; Bewässerungsanlage

Der UFC Rastendorf hat am Sportplatz eine Bewässerungsanlage installiert. Die Gemeinde unterstützt das Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von € 10.700,-.

Werbetransparent am Zaun Hasengst, GNR 8, KG Rastendorf

Die Gemeinde hat von der Verkehrsbehörde die Bewilligung für eine Werbefläche am Zaun der Liegenschaft Hasengst beim Busbahnhof erhalten. Die Gemeinde hat nun die Möglichkeit für Veranstaltungen ein Werbetransparent am Zaun anzubringen. Die Werbemöglichkeit wird auch den Vereinen und Betrieben zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass den gemeindeansässigen Vereinen die Fläche kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Die Gewerbebetriebe müssen für eine Woche € 50,- bezahlen.

Straßenprojekt Kreuzung B37 / L7054

Bgm. Wandl Gerhard brachte dem Gemeinderat den Letztstand über die Neugestaltung der Kreuzung B37/L7054 (Betriebsgebiet Landesstraße Mottingeramt) zur Kenntnis. Geplanter Umsetzungszeitraum ist 2021 und 2022, vorausgesetzt die Grundeinlöseverhandlungen können zeitgerecht abgeschlossen werden und alle Bewilligungen liegen vor. Das Projekt sieht vor, dass eine Unterführung der B37, eine Abbiegespur ins Betriebsgebiet und eine Beschleunigungs- und Überholspur in Richtung Krems hergestellt werden. Zusätzlich wird eine Feldausschließungsstraße linksseitig Richtung Krems bis Anschluss Marbach im Felde durchgängig hergestellt..

Dorferneuerungsverein Peygarten-Ottenstein; Einstieg in aktive Phase

Der Gemeinderat stimmte zu, dass der Dorferneuerungsverein Peygarten-Ottenstein ab 01.01.2021 in eine vierjährige aktive Dorferneuerungsphase einsteigen kann. Während dieser aktiven Phase sollen verschiedenste Projekte mit finanzieller Unterstützung der NÖ Dorf- und Stadterneuerung umgesetzt werden.

Gemeinderatssitzung am 22. Oktober 2020

1. Nachtragsvoranschlag 2020

Der Gemeinderat hat den 1. Nachtragsvoranschlag 2020 beschlossen. Im Nachtragsvoranschlag werden das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2019 übernommen und die sonstigen Anpassungen aus dem laufenden Jahr vorgenommen. Folgende Investitionen sind im Nachtragsvoranschlag neu vorgesehen oder wurden abgeändert (auszugsweise):

Vorhaben	Nachtragsvoranschlag
Umbau Amtshaus	€ 144.000,--
Behebung Katastrophenschäden	€ 36.000,--
Volksschule	€ 21.000,--
Kindergarten	€ 38.300,--
Straßenbau	€ 57.000,--
Güterwegerhaltung	€ 20.000,--
Bootsverheftung Ruessbucht	€ 22.100,--
Straßenbeleuchtung	€ 15.000,--
Umbau Bauhof	€ 103.000,--
Bauhof Kommunalfahrzeug	€ 104.000,--
Wasserversorgung	€ 103.900,--
Abwasser	€ 144.300,--

EVN Wasser; Versorgung Sperkental, Niedergrünbach, Marbach im Felde

EVN Wasser errichtet eine Hauptwasserleitung von Krems nach Zwettl. Für die Marktgemeinde Rastenfeld besteht die Möglichkeit, einen Anschluss für die Wasserversorgungsanlagen Sperkental, Niedergrünbach und Marbach im Felde herzustellen. Dieser Anschluss wäre vor allem für die Spitzenbedarfsabdeckung und für die Versorgungssicherheit von großer Bedeutung.

Es handelt sich dabei um ein Projekt in Zusammenarbeit mit der EVN Wasser GmbH. Die projektierten Kosten liegen bei ca. € 680.000,-- (Planung, Bau). Die Gemeinde ist Bauherrin und Eigentümerin der Anlage und bekommt ca. 60 % Förderung von KPC und NÖ Wasserwirtschaftsfonds. Für die restliche Finanzierung beteiligt sich EVN Wasser GesmbH mit einem Baukostenzuschuss. Die vorhandenen Einrichtungen (Brunnen, Hochbehälter) bleiben weiterhin in Betrieb.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass mit der Projektplanung für den Anschluss der Wasserversorgungsanlagen begonnen wird.

Kommunalfahrzeug für den Bauhof Rastenfeld; Ankauf

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass für den Bauhofbetrieb ein Kommunalfahrzeug zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben angekauft wird. Das Fahrzeug kann für Mäharbeiten, Straßenreinigung und Winterdienst eingesetzt werden. Nach genauer Prüfung der angebotenen Fahrzeuge fiel die Entscheidung auf die Type Holder X45 von der Fa. Esch-Technik. Das Fahrzeug kostet rund € 92.000,--.

Bauhof Rastenfeld; Umbau

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass ein Teil des Bauhofgebäudes winterfest, das heißt temperierbar, ausgebaut werden soll. Nach mehreren Variantenuntersuchungen wurde entschieden, dass im Gebäude eine Abmauerung vorgenommen und darüber eine Ortbetondecke hergestellt wird. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund € 103.000,--. Diese Variante ist die kostengünstigste, zudem können die Kosten durch Eigenleistungen noch verringert werden.

Infopoint Terminal für Betriebe im Gemeindegebiet

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Marktgemeinde Rastendorf ein Infoterminal aufstellen lässt. Der Infoterminal wird von der Firma GSIA IT-Services & Information GmbH zur Verfügung gestellt, die bereits für 15 Gewerbebetriebe aus dem Gemeindegebiet das Projekt <https://geminfo.app/3-krems-land-rastendorf/poi/> - Internetpräsentation - betreibt. Die Kosten für die Anschaffung, Montage und den Betrieb des Terminals (Wartung, Internetleitung, Fernüberwachung, Softwareupdates) übernimmt die Firma GSIA. Die Kosten für das Fundament und die Stromleitung trägt die Gemeinde.

Kuratorium für Verkehrssicherheit; Verkehrsberatung

Bgm. Gerhard Wandl berichtet, dass immer wieder Anfragen bezüglich Verkehrssicherheit (Geschwindigkeitsüberschreitungen) und Gestaltung (Verkehrsberuhigung) der Gemeindestraßen einlangen. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, dass eine Beratung durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit in Auftrag gegeben wird.

HINWEIS:

DIE GEMEINDERATSPROTOKOLLE WERDEN NACH GENEHMIGUNG IN DER NÄCHSTEN GEMEINDERATSSITZUNG AUF DER HOMEPAGE DER MARKTGEMEINDE RASTENDORF UNTER WWW.RASTENDORF.AT (GEMEINDEAMT - POLITIK) VERÖFFENTLICHT.

BAUVERHANDLUNG

Die meisten Baumaßnahmen sind anzeige- oder bewilligungspflichtig. Anfragen oder Anmeldungen bitte rechtzeitig - 3 Monate vor Baubeginn - an das Gemeindeamt richten.

TERMINE WERDEN NACH BEDARF VEREINBART.



NÄCHSTE TERMINE:

Sonntag, **13. Dezember 2020**

8:30 - 12:00 Uhr

und 13:00 - 15:00 Uhr

Mittelschule Rastendorf

Weitere Termine 2021:

25.04. (Sonntag)

12.09. (Sonntag)

12.12. (Sonntag)

Ärztendienst

www.141.at (Wochenend- und Feiertagsdienste)

DR. VERONIKA BAUMGARTNER - RITSCHL

Tel.: 02826/202

MAG. HERWIG BRANDSTETTER

Tel.: 02826/7420

DR. EWALD LUFTENSTEINER

Tel.: 02826/262

BITTE KEINE RUHESTÖRUNG AN SONN- UND FEIERTAGEN!

Wir ersuchen all jene, die eine Baustelle betreiben und alle anderen Hobbyhandwerker, an Sonn- und Feiertagen keinen Baulärm zu verursachen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



GENERALVERSAMMLUNG DER REGION KAMPSEEN

Bei der Generalversammlung der Region Kampseen wurden folgende Funktionen beschlossen:

v.l.: Bgm. Franz Aschauer (Schriftführer), VBgm. Gottfried Weixelbaum (Kassaprüfer), Bgm. Andreas Pichler (2. Obmann Vertreter), Bgm. Ing. Josef Graf (Kassier), Bgm. Günther Kröpfl (Kassierstellvertreter), Bgm. Gerhard Wandl (Obmann), VBgm. Gerhard Steinböck (Kassaprüfer), Bgm. Eva Schachinger (Schriftführerstellvertreterin), Bgm. Ludmilla Etzenberger (1. Obmann Vertreterin). Foto: Jilka/NÖ Regional

VERHALTEN AUF GEMEINDESTRASSEN - VERKEHRSFREMDE NUTZUNG

Immer wieder gibt es **Beschwerden**, weil Straßen (Fahrstreifen) durch parkende Autos eingeschränkt werden. Hier wird insbesondere auf § 24 Abs. 3 der Straßenverkehrsordnung 1960 verwiesen:

Das Parken ist auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleiben! Jeder Fahrzeugbesitzer ist verpflichtet, für seine Fahrzeuge entsprechende **Stellplätze auf Eigengrund** zu schaffen oder die Fahrzeuge auf öffentlichen Parkflächen abzustellen. Es wird jeder Verständnis haben, wenn hin und wieder ein Fahrzeug auf Straßengrund parkt, aber es ist nicht einzusehen, dass Straßen zum Dauerparken verwendet werden.

HECKEN ZURÜCKSCHNEIDEN IST PFLICHT!

Nach § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) besteht die **Verpflichtung der Grundeigentümer, Bäume, Sträucher, Hecken** und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die **freie Sicht über den Straßenverlauf** oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, wie beispielsweise Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, **auszüräumen oder zu entfernen**. Die genannte Gesetzesbestimmung umfasst auch die Verpflichtung des betroffenen Grundeigentümers, die Teile von Bäumen, Sträuchern, Hecken und dergleichen, **welche in den Luftraum der Straße oder des Gehsteigs hineinragen**, soweit zu beseitigen, dass dadurch **keine Beeinträchtigung mehr auf der Straße respektive dem Gehsteig** gegeben ist.

Wird diese Verpflichtung nicht erfüllt, müssen die Grundeigentümer damit rechnen, dass die notwendigen behördlichen Maßnahmen (**Meldung an die Bezirkshauptmannschaft Krems**) einschließlich einer dann auf Ihre Kosten zu erfolgenden Ersatzvornahme beantragt werden.

EXPERTEN KNOW-HOW FÜR ENERGIEBEAUFTRAGTE

Durch die Gemeinderatswahlen im Jänner 2020 wurde in einigen Gemeinden die Position des/der Energiebeauftragten neu besetzt. Nun konnten 24 neue Energiebeauftragte gewonnen werden, die die erforderliche Ausbildung absolvierten. Einer davon ist unser Energiegemeinderat **Gabriel Hofbauer**. Kernaufgabe der Energiebeauftragten ist neben der Führung der Energiebuchhaltung und der Legung eines jährlichen Energieberichts, die Beratung der Gemeinden in allen Belangen der Energieeffizienz.

Die Energiebeauftragten fungieren als Energie-ManagerInnen in den Gemeinden, die wichtige Entscheidungen vorbereiten. Dazu benötigen sie eine fundierte Grundausbildung und Tipps sowie Tricks aus der Praxis. Genau hier setzt der Energiebeauftragtenkurs der eNu an. Die 40-stündige Ausbildung zum Thema Energieeffizienz, Bauphysik, Energiebuchhaltung, Heizungstechnik, Lüftungstechnik und elektrische Energie sowie der Vermittlung von Best Practice Beispielen endet mit einer Abschlussprüfung.

Die Energie- und Umweltagentur NÖ sowie die Marktgemeinde Rastendorf gratuliert Gabriel Hofbauer sehr herzlich zur erfolgreichen Prüfung und wünscht viel Erfolg für die Umsetzung der erlernten Themen in der Gemeinde.

Weitere Informationen zum Energieeffizienz-Gesetz und zur Gemeinde-Beratung erhalten Sie am Gemeinde-Telefon der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Nummer 02742 22 14 44, auf www.umweltgemeinde.at und beim Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur: 02742 219 19 bzw. auf www.enu.at



Dlin Mag.a Ulrike Wernhart (Kursleitung des Energiebeauftragten-Kurses, eNu), EGR Gabriel Hofbauer, Martin Ruhrhofer, BA (Bereichsleiter „Gemeinden und Regionen“). Foto: eNu

AUSGABE 3/2020

Das umfasst nachstehende kostenlose Dienste:

- Fahr- und Begleitdienste (Begleitung zu Behörden, Arzt/Ärztin, zum Einkauf, ...)
 - Besuchsdienste (tratschen, Karten spielen) nach Möglichkeit im Freien
 - NEU: Telefonischer Besuchsdienst (... ein Tratscherl per Telefon...)
 - Spaziergehdienste (in die Kirche gehen, zum Bankerl...)
 - Einkaufsdienst (... der Einkauf wird nach Hause gebracht...)
 - Notfalldienst (Überbrückung)
 - Informationen zu sozialen Themen
- ⇒ Keine Pflegedienste, keine hauswirtschaftlichen Dienste!

So einfach geht's!

1. Nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf.
2. Wir suchen unter unseren Ehrenamtlichen jemanden aus, der Zeit hat und gerne den gewünschten Dienst übernimmt.
3. Danach melden wir uns bei Ihnen, um den Termin zu fixieren.



**Telefonisch erreichen Sie eine unserer NHPlus Mitarbeiterinnen:
Montag – Freitag von 8.00 – 11:00 Uhr (0681/20681088)**

Da es uns wichtig ist, unsere Klienten & unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter zu schützen, haben wir einige Auflagen/Empfehlungen:

- Das Tragen von Mundschutz ist für Klienten wie EAMs verpflichtend.
- Bei Fahrten mit Klienten müssen beide auch im Auto Mundschutz tragen.
- Klient muss auf der Rückbank Platz nehmen.
- Generell ist nach Möglichkeit auf Abstand von 2 m zu achten.
- Besuchsdienste wenn möglich im Freien abhalten.
- Bitte nach Zusammentreffen gründlich Hände waschen und desinfizieren.

Einkaufsservice von Nachbarschaftshilfe PLUS



Auch weiterhin unterstützt das Team von Nachbarschaftshilfe Plus alle Personen in der Gemeinde mit einem Einkaufs-Bring-Dienst!

Wenn Sie Fragen zum Einkaufsservice haben bzw. dieses nutzen möchten, dann wenden Sie sich an Frau Michaela Fraunbaum unter 0681/ 206 810 88.

Gerne holen wir neben den Dingen des täglichen Gebrauchs auch Medikamente für Sie vom Arzt bzw. der Apotheke ab.

Für Sie entstehen keinerlei Kosten.

Wollen Sie uns ehrenamtlich unterstützen, würden wir uns über ihren Anruf sehr freuen.

Bitte schützen Sie sich und die anderen und nehmen Sie dieses Angebot bei Bedarf an!

Mit Unterstützung von:



Trafik Neumeister



Für Sie NEU unser Telefon- (Besuchsdienst)

Sie würden sich freuen, wenn Sie jemand anruft, um zu plaudern oder um einfach nur zuzuhören? Unsere ehrenamtlichen HelferInnen übernehmen das gern!

Wollen Sie als Ehrenamtliche(r) gerne Zeit für ein Telefongespräch schenken?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Unterstützung.

Natürlich können Sie unseren gemeinnützigen Verein jederzeit mit einer Spende unterstützen.

Telefonisch sind wir von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr für Sie erreichbar.

Sprechstunden am Gemeindeamt – nur nach telefonischer Voranmeldung!



in der Gemeinde Rastendorf betreut sie schwerpunktmäßig:

Michaela Fraunbaum Tel: 0681/20681088





Kursangebot: Obstbaumschnitt & Veredelung in den Bezirken Krems, Zwettl, Horn

Winterobstbaumschnitt – je ca. 3h Theorie und Praxis		
Datum	Ort	Kursinhalt
Samstag, 20.02.2021	Seminarzentrum Stögersbach 43, 3900 Schwarzenau	Winterschnitt Jungbäume
Samstag, 27.02.2021	Gasthaus Kargl Jaidhof 10, 3542 Gföhl	Winterschnitt Grundlagen Jung- & Altbäume
Samstag, 06.03.2021	Gasthaus Höchtl – Poldiwirt Hornerstraße 201, 3571 Gars	Winterschnitt Altbäume

Praxistage Winterobstbaumschnitt – ca. 1,5h Theorie, 4-5h Praxis		
Datum	Ort	Kursinhalt
Samstag, 13.03.2021	Gasthof Gamerith Mottingeramt 41, 3532 Rastendorf	Winterschnitt Jung- & Altbäume (Grundkenntnisse vorteilhaft)

Sommerobstbaumschnitt – je ca. 3h Theorie und Praxis		
Datum	Ort	Kursinhalt
Samstag, 19.06.2021	Gasthaus Staar Wolfshoferamt 38, 3572 St. Leonhard am HW	Sommerschnitt Jung- & Altbäume

DAUER der Kurse: 09:00 - 16:00 Uhr | Teilnahmekosten: € 30,-

Der Kursbeitrag wird vor Ort eingehoben! Inklusive Kursunterlagen. Baumschere und ev. Astschere bitte mitbringen.

Veredelungskurs		
Datum	Ort	Kursinhalt
Samstag, 20.03.2021	Gasthaus Spender Altpölla 28, 3593 Altpölla	Veredelung

DAUER des Veredelungskurses: 09:00 - 13:00 Uhr | Teilnahmekosten: € 35,-

Der Kursbeitrag wird vor Ort eingehoben! Im Preis enthalten: 2 Unterlagen und 2 Edelreiser sowie Verbindungsmaterial.

Kursleiter: MMag. Christoph Mayer, Ing. Georg Schramayr, DI Gerlinde Handlchner

ANMELDUNG ausschließlich auf www.gockl.at/moststrasse/kurse bis 1 Woche vor Kursdatum

Information: LEADER Region Moststraße, Hr. Gerald Prüller
Tel.: 07475/533 40 500 | Mail: gerald.prueller@moststrasse.at

LEADER Region Kamptal, Tel.: 0664/39 15 751 | Mail: office@leader-kamptal.at



IDEEN FÜR DIE REGION GESUCHT

KOSTENLOSE BERATUNG & PROJEKTFÖRDERUNG

Geht es Ihnen auch so, dass Sie seit Monaten eine Idee im Kopf haben und nicht genau wissen, wie Sie sie umsetzen? Suchen Sie jemanden, der Sie berät und Ihnen den Weg weist? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir, das erfahrene Team von LEADER Kamptal sind „Initiator & Motor“ für regionale Projekte.

300.000 Euro Förderungen von EU, Bund und Land stehen bis 2022 für innovative Projekte aus den Bereichen Tourismus, Landwirtschaft, Mobilität, Kultur, Bildung und Natur zur Verfügung. Voraussetzung für die Förderung ist, dass das Projekt innovativ ist, eine möglichst große regionale Wirkung hat und den Vorgaben der Leader-Strategie entspricht.

Einige Impulsprojekte, die bereits gefördert werden:

- Radrunde Thayatal & Kampseen: Evaluierung der Strecken, Beschilderung & Vermarktung
- Gemüseraritäten aus dem Kamptal: Forschung und Entwicklung zum Wintergemüse im Kamptal
- Nachbarschaftshilfe Plus: Drehscheibe für nachbarschaftliche Hilfeleistungen
- DVD: Kinderspiele anno dazumal
- Fit in Langenlois – Outdoorsport für alle
- Tourismusstrategie Straß: engagierte Akteure erarbeiten mit Profis die Strategie und setzen sie gemeinsam um
- Weitwanderwege Kremstal-Donau: Planung der Strecken, Beschilderung, Bewerbung
- Europa in Schwarzenau: Mitgliedsstaaten der EU werden in Schwarzenau vorgestellt

Vereine, Initiativen, Gemeinden, Unternehmen sowie Einzelpersonen können Projektideen jederzeit bei Leader einbringen. Möglich ist dies bis Mitte 2022.

Josef Edlinger, Abgeordneter zum NÖ Landtag und Obmann der Leader Region Kamptal: „Leader Kamptal trägt durch Projekte und Förderungen wesentlich zur Entwicklung von 27 Gemeinden im östlichen Waldviertel bei. 60 Projekte werden bereits gefördert. 2,6 Mio. Euro Fördergelder werden dafür vergeben. Entsprechend dem Grundsatz ‚Aus der Region für die Region‘ werden die Projekte auch in Zukunft nicht ‚von oben‘ vorgegeben, sondern direkt in der Region entwickelt und umgesetzt. Das erfahrene Leader-Team steht Ihnen als kompetenter Partner zur Seite.“

Haben Sie eine Idee, über die Sie gerne mit uns reden möchten?
Rufen Sie uns an, wir freuen uns!

Kontakt für Rückfragen:

Verein LEADER-Region Kamptal

Danja Mlinaritsch

Rathausstraße 2, 3550 Langenlois

Mobil: 0664/3915751 / Mail: office@leader-kamptal.at

www.leader-kamptal.at



Foto: Leader-Region Kamptal

KLAR! REGION KAMPSEEN

Was ist KLAR!? Es bedeutet Klimawandelanpassungsregion und das Projekt beschäftigt sich mit der Klimaerwärmung und seinen Folgen. Die Frage ist, wie können wir uns bestmöglich auf die bevorstehende Klimaerwärmung vorbereiten und Vorkehrungen treffen. Unsere Region Kampseen hat die zehn wichtigsten Themen herausgearbeitet, die intensiv unter die Lupe genommen werden, um Möglichkeiten zu erarbeiten wie wir bei uns mit den natürlichen Ressourcen gesund haushalten können.



Hier ein Überblick über die Themen, die uns die nächsten beiden Jahre intensiv beschäftigen und begleiten werden, und die zuständigen BürgermeisterInnen:

- Naturverjüngung im Wald - Bgm. Eva Schachinger
- "KLAR" Radtage auf der "VOLT" Radrunde - Bgm. Ludmilla Etzenberger
- "Tischlein Deck dich" - mit regionalen Lebensmitteln - Bgm. Gerhard Wandl
- "Klimacheck" von potentielltem Bauland - Bgm. Andreas Pichler
- Infostelle für Klimafittes Bauen & Sanieren - Bgm. Günther Kröpfl
- Ökologische Versickerungsflächen - Bgm. Andreas Pichler
- Gut gerüstet für Hitze und Katastrophe - Bgm. Gerhard Wandl
- Sorgsamer Umgang mit Trinkwasser - Bgm. Josef Graf
- "Wasserpädagogik" - Bgm. Franz Aschauer
- Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeitsarbeit - Bgm. Ludmilla Etzenberger

Die BürgermeisterInnen werden mit dem KLAR!-Team Viktoria Grünstäudl (Marktgemeinde Rastendorf), Nina Hubaczek (Infozentrum Region Kampseen) und Lieselotte Jilka (NÖ Regional), sowie Experten der genannten Fachgebiete Workshops, Themenabende und Vorträge in den Gemeinden anbieten. Dabei sollen Möglichkeiten erarbeitet und aufgezeigt werden, wie wir unsere Lebensweise auf die Klimaerwärmung ein- und umstellen können. Gemeinsam schaffen wir es, unsere Natur und damit unseren Lebensraum klimafit zu machen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kampseen.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des „KLAR!“ Programms durchgeführt.



Foto: v.l.: GGR Christian Prock, Nina Hubaczek, Viktoria Grünstäudl, Bgm. Eva Schachinger



v.l.: Viktoria Grünstäudl, Stefan Seidl, Bgm. Eva Schachinger, Martin Gschwantner, Bgm. Franz Aschauer, Manfred Esser, Nina Hubaczek, Christian Prock

NATURVERJÜNGUNG - EXKURSION

„Die Zukunft des Waldes liegt in der Naturverjüngung“ – eine Exkursion zu Versuchsflächen in der Kleinregion Kampseen war der Startschuss zur Bearbeitung dieses Themas im KLAR! Programm.

Die Situation der regionalen Wälder ist wie vielerorts geprägt vom Fichtensterben und Borkenkäfer durch die Kombination von Hitzeperioden und wenig Niederschlag. Bei einer Waldfläche von über 46 %, welche mit einem ehemaligen Fichtenanteil von ca. 70 % aufweist, stellt dies eine der größten Herausforderungen für die Region dar. Viele Flächen mussten bereits gerodet werden. Das hat nicht nur für die Forstwirtschaft und den Wasserhaushalt Auswirkungen, das gesamte Landschaftsbild verändert sich. Im Rahmen der Klimawandelanpassungsregion (KLAR) wird daher der Fokus auf die Forcierung der Naturverjüngung als eine Lösungsvariante für einen klimawandelangepassten, stabilen Zukunftswald in der Region gelegt. Um eine erfolgreiche Naturverjüngung zu erhalten, sind viel Wissen, Erfahrung und Geduld nötig. Dabei kann die Kleinregion auf viel fachliches Potential in den eigenen Reihen zurückgreifen, denn viele kleine und große Waldbesitzer beschäftigen sich bereits seit Jahren mit dieser waldbaulichen Bewirtschaftungsform. Diese einzelbetrieblichen Erkenntnisse und Erfahrungen werden nun über ein Projektteam vernetzt, welches die neuen Strategien gemeinsam mit Experten weiterentwickelt und anschließend allen Waldbesitzern in der Region zur Verfügung stellt. Der „Wald“ in der Region Kampseen soll für die nächsten Generationen wieder funktionieren.

Anhand von drei Exkursionspunkten im Gemeindegebiet St. Leonhard am Hornerwald wurden in einer spannenden Fachdiskussion die sichtbaren Ergebnisse einer erfolgreichen Naturverjüngung veranschaulicht, aber ebenso demonstriert was nicht funktioniert bzw. welche zielgerichtete Maßnahmen lokal nötig sind. Auch die Kosten und der Nutzen wurden aufgezeigt. Schließlich ist neben der ökologischen Optimierung die Sicherstellung der Wertschöpfung in der Forstwirtschaft maßgebend.

Zusammenfassend sind sich alle Exkursionsteilnehmer einig, dass in der Region künftig die Reise in Richtung Mischwald geht. Je artenreicher der Wald, desto resistenter ist er gegen die Klimakrise. Auf Nadelgehölze wollen die Waldbesitzer aber aus wirtschaftlichen Gründen nicht ganz verzichten. Mit einer gezielten Naturverjüngung, abhängig vom Altbestand, und mit Zupflanzungen von geeigneten Baumarten soll langfristig wieder ein stabiler Wald entstehen. Das Thema wird die Kleinregion im KLAR! Programm die nächsten beiden Jahre intensiv beschäftigen, denn es sind noch viele Fragen offen. Die Steuerungsgruppe unter der Schirmherrschaft von Frau Bürgermeister Eva Schachinger wird vom KLAR!-Team Viktoria Grünstäudl und Nina Hubaczek sowie von Lieselotte Jilka, von der NÖ Regional, im Prozess und in der fachlichen Organisation tatkräftig unterstützt.

Im Schutz der Finsternis

Im Herbst/Winter setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche.

Wie können Sie sich davor schützen? Hier einige polizeiliche Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschalten lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.
- **Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen,**
um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster** und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen in diesem Fall nicht, da kein Einbruch, sondern evtl. nur ein normaler Diebstahl vorliegt!

Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung, Tel.: 059133-30-3130** in Anspruch.

Bei uns in der Marktgemeinde Rastendorf kommt es sehr selten zu einem Einbruch, dennoch ist man davor nie geschützt. Unser Vorteil liegt darin, dass wir sehr viele Bürger persönlich kennen. (quasi: „Jeder kennt jeden.“). Somit fallen uns verdächtige, auffällige bzw. nicht bekannte Personen schnell auf. Bitte melden Sie diese Beobachtungen auch der Polizei!

Trickdiebstahlsserie durch falsche Fernseh- und Telekommunikationstechniker

In den letzten Wochen kam es in Niederösterreich vermehrt zu Trickdiebstählen in Wohnungen älterer Personen. Die Täter, es handelt sich um zwei bis drei männliche Personen, verschaffen sich Zutritt zur/zum Wohnung/Reihenhaus/Einfamilienhaus, indem Sie sich als Mitarbeiter eines Telekommunikationsunternehmens (Magenta – T-Mobile), oder als Fernsehtechniker ausgeben.

Die Täter geben vor, sie müssten im Auftrag ihrer Firmen, Vermessungsarbeiten bzw. Kontrolltätigkeiten an Internet- und Fernsehanschlüssen durchführen.

Mitunter werden den Opfern auch Formulare von Telekommunikationsfirmen vorgelegt. Die betagten Personen werden durch einen Täter abgelenkt (z.B.: durch Umschalten der Fernsehkanäle), während ein zweiter Täter die Räumlichkeiten nach Schmuck und Bargeld durchsucht.

Die Täter sind immer seriös gekleidet (Anzug bzw. Hemd, Sakko - gepflegtes Erscheinungsbild) und sprechen zumeist Hochdeutsch mit leichtem deutschen Akzent.

- **Lassen Sie keine fremden Personen in ihre Wohnung/ihr Haus.**
- **Telekommunikationstechniker kommen grundsätzlich nie unangemeldet bzw. ohne Anforderung.**
- **Bei geplanten Terminen (sollte vorangehend ein Anruf erfolgen) ziehen Sie eine weitere Person (Angehörige, Nachbarn etc.) bei.**

Ihr GR Gabriel Hofbauer



GEMEINSAM.SICHER
in Österreich



Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

RÜCKENSCHONEND GÄRTNERN

Hochbeete liegen voll im Trend – egal, ob im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon. Ein Hochbeet bietet zahlreiche Vorteile: es liefert hohe Erträge, entlastet bei der Arbeit Ihren Rücken und kann individuell bepflanzt und gestaltet werden.

Ausrichtung: Legen Sie Ihr Hochbeet in Nord-Süd-Ausrichtung an, um eine optimale Sonneneinstrahlung zu erzielen.

Untergrund: Ebnen Sie den Untergrund, damit das Hochbeet gerade steht und sich später nicht verzieht.

Holzeinfassung: Verwenden Sie am besten heimische Harthölzer wie Lärche oder Eiche.

Aufbau (von unten nach oben):

- feines Wühlmausgitter am Boden hinlegen und zusätzlich 20 cm seitlich hochziehen
- ca. 40 cm hoher „Holzkern“ aus Strukturmaterial wie Ästen und Zweigen
- ca. 20 cm dicke Schicht aus Laub, Grasschnitt oder anderem verrottbaren Material
- ca. 20 cm Grobkompost und 20 cm Gartenerde mit Kompost je nach Nährstoffbedarf
- Eine Noppenfolie schützt das Holz vor der Erdfeuchtigkeit. So hält es länger.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

www.naturimgarten.at

Uhren **HUBER** in Gföhl
Elisabeth HUBER - das Fachgeschäft im Ort

- mit großem **Angebot** in jeder Preisklasse
- mit fachmännischer **Meisterberatung**
- mit kostengünstigen **Serviceleistungen**
- mit kulantem **Garantieleistungen**
- das Geschäft mit vielen **Geschenkideen** für zufriedene Kunden

Sie suchen ein **Geschenk** für die **Taufe, Kommunion, Firmung, Hochzeit, Muttertag** oder **Geburtstag**? Bei uns finden Sie eine große Auswahl an **Goldschmuck**, modernem **Silberschmuck**, dazu passenden **Uhren** und schönen Geschenken.

Uhrmachermeisterbetrieb
E. HUBER

Restpostenverkauf minus 50%

Uhren - Schmuck - Pokale
Geschenkartikel - Werkstätte

3542 Gföhl, Langenloiser Straße 6
Tel. 02716/8624, Fax DW 4

geöffnet von MO bis FR 7.30 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 18.00 Uhr sowie SA 7.30 bis 12.30 Uhr



Bagger von **1,5 t** bis **24 t** div. Lkw + Kran-Lkw
Dumper, Rüttelplatte, Stampfer, Walzen usw.

Neubau - Umbau - Zubau - Steinmauern - Poolbau - Abriss

Reifen Verkauf Montage Einlagerung Pkw Lkw Traktor
Brennholz / Pellets

www.erdbau.schoedl.cc / www.schoedl-shop.at

02716 / 63310 – 0676 / 897 440 444

Familienbetrieb 80 Jahre aus dem Waldviertel

MINISTRANTEN VERABSCHIEDUNG

Am 20. September 2020 mussten wir uns leider von zehn Ministranten verabschieden. Moderator Artur Kania bedankte sich im Rahmen des Gottesdienstes mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei Rafael Goldnagl, Livia und Dorian Hochstöger, Yvonne und Tobias Huber, Luca Dornhackl, Jan und Jonas



Grünstäudl, Victoria Lenz und Marietta Pani sehr herzlich für ihren teils langjährigen Dienst als Ministranten in unserer Pfarre.

Wir freuen uns, dass die 14 verbleibenden Ministranten sehr eifrig den Gottesdienst mitgestalten und an den nunmehr monatlich stattfindenden Ministrantenstunden teilnehmen. Wer Lust hat, ebenfalls in unserer Pfarre als Ministrant tätig zu sein, kann sich gerne bei Moderator Artur Kania, Pfarrgemeinderätin Ulli Hengstberger oder Doris Gretzel melden.

vorne: Luca Dornhackl, Victoria Lenz, Marietta Pani

hinten: Rafael Goldnagl, Dorian und Livia Hochstöger, Yvonne Huber und Pfarrmoderator Mag. Artur Kania. Foto: Pfarre Rastendorf

WICHTIGE INFORMATIONEN

Krankenkommunion

Auch in dieser besonderen Zeit ist die Spendung der hl. Kommunion vor Weihnachten und/oder 1x pro Monat möglich. Anmeldung im Pfarrbüro erbeten.

Adventmarkt auf 2021 verschoben

Aufgrund der bestehenden Corona-Pandemie hat sich das Organisationsteam des Adventmarktes dazu entschlossen, den traditionellen Adventmarkt auf 2021 zu verschieben.

Wir danken für Ihr Verständnis und bedanken uns jetzt schon für die Mithilfe im kommenden Jahr.

Gottesdienstsordnung Weihnachten 2020		Rastendorf	Niedergrünbach
24.12.2020 Heiliger Abend	Kindermette	15:30 Uhr	
	Christmette	20:00 Uhr	17:00 Uhr
25.12.2020 Hochfest der Geburt Jesu	Heilige Messe	10:00 Uhr	08:30 Uhr
26.12.2020 Hochfest des Hl. Stephanus	Heilige Messe	10:00 Uhr	17:00 Uhr
27.12.2020	Heilige Messe	10:00 Uhr	
31.12.2020 Silvester	Heilige Messe	17:00 Uhr	15:00 Uhr
01.01.2021 Hochfest Gottesmutter Maria	Heilige Messe	10:00 Uhr	08:30 Uhr

In dieser besonderen Zeit sind die Termine für die Gottesdienstordnung mit Vorbehalt und können sich jederzeit ändern. Bitte den Aushang in den Schaukästen beachten.

Kontakt / Pfarrkanzlei

Adresse: 3532 Rastendorf 57

E-mail: pfarre.rastendorf@aon.at

Telefon: Pfarrkanzlei 02826/230

Pater Artur Kania: 0676/8266 33 322

Kerstin Mistelbauer 0677/617 74 187

Öffnungszeiten und Sprechstunden

jeden Samstag von 8 bis 10 Uhr

jeden Mittwoch von 8 bis 10 Uhr



7. Rastenfelder Fußwallfahrt nach Grainbrunn

Am 19. September 2020 fand die heurige Fußwallfahrt der Pfarre Rastenfeld nach Grainbrunn statt (coronabedingt nur eintägig und daher nicht nach Maria Taferl). Der Weg führte über Jeitendorf und Alentsgschwendt nach Großreinprechts, wo sich die Wallfahrer beim gemeinsamen Mittagessen stärkten. In Grainbrunn wurden die Pilger von Pfarrmoderator Lubinski und Frau Klamert vom Pfarrgemeinderat begrüßt und erhielten einen kurzen Einblick in die Geschichte der Wallfahrtskirche. Pfarrmoderator Artur Kania zelebrierte die Wallfahrtsmesse. Ein Großteil der Wallfahrer kehrte auch wieder zu Fuß nach Rastenfeld zurück und bewältigte somit eine beachtliche Strecke von ca. 40 km.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle den Organisatorinnen - Edeltraud Zittrauer und Magdalena Weidenauer - sowie Maria Prohaska, die die Andachten vorbereitet haben.

Kinder und Hunde

Tipps zum richtigen Umgang



Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem Hunde zu!



Nicht beim Fressen stören

Stör' den Hund nicht beim Fressen, du möchtest beim Essen auch nicht gestört werden.



Nicht umarmen

Die meisten Kinder möchten nicht festgehalten werden. Die meisten Hunde mögen Umarmungen nicht und noch weniger, wenn sie richtig umklammert werden.



Spielzeug nicht wegnehmen

Nimm' dem Hund Spielzeug und Knochen nicht weg, du möchtest auch nicht, dass dir deine Spielsachen weggenommen werden.



Runter vom Hund

Steige oder setze dich nicht auf den Hund. Du magst es auch nicht, wenn jemand auf dir herumtrampelt.



Nicht schreien

Hunde hören viel besser als wir Menschen. Vermeide es zu brüllen oder zu lärmern. Auch Menschen wollen nicht angeschrien werden.



Nicht zu nahe

Vermeide nahen Kontakt mit deinem Gesicht zur Hundeschnauze. Auch für Menschen ist sehr naher Kontakt oft unangenehm.



Nicht ärgern

Niemand mag es an Haaren, Ohren oder anderen Körperteilen gezogen zu werden! Auch der Hund nicht.



Positive Effekte auf Kinder

In Anwesenheit eines Hundes

- ▶ weniger Aggressionen
- ▶ erhöhte Aufmerksamkeit » bessere Lernerfolge
- ▶ Anti-Stress-Effekt
- ▶ Ausschüttung von Oxytocin: stärkt Vertrauen und fördert soziale Bindungen

Durch Zusammenleben mit eigenem Hund

- ▶ mehr Empathie
- ▶ mehr Sozialkompetenz



ACHTUNG! Kind und Hund immer beaufsichtigen!

(Klein-)Kinder verstehen Signale des Hundes nicht!

- ▶ Orientierung hauptsächlich am Kopf/Gesicht
- ▶ Knurren wird häufig für Lachen gehalten
- ▶ Kinder können frühestens ab 4 Jahren Empathie empfinden
- ▶ Gefahrenbewusstsein ist wenig ausgeprägt

- ! 85% der Bissunfälle ereignen sich mit Hunden, die das Kind bereits kennt
- ! HundehalterInnen erkennen seltener Angstsignale der Hund-Kind-Interaktion als Nicht-HundehalterInnen



Wir empfehlen

Wissen erweitern ...

- ▶ Körpersprache von Hunden lesen lernen
- ▶ Die besondere Wahrnehmung von Kindern verstehen

Supervision und Betreuung

- ▶ Richtiges Verhalten vorleben, laufend aufklären
- ▶ Kind und Hund niemals unbeaufsichtigt lassen
- ▶ Präventionsmaßnahmen treffen, wenn nötig Ruhepausen verordnen

Quelle: Dr. Sophia Yin

GEBURTEN, GEBURTSTAGE, FEIERLICHKEITEN



v.l.: GR Gabriel Hofbauer, Martin mit **Melanie** Edlinger, Sonja Edlinger, Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl (Foto)



v.l.: Gregor Dastel mit **Severin**, Barbara Dastel - Steiningner mit Nicolas, GR Michelle Schulmeister (Foto: GGR Ing. Erich Hengstberger)



v.l.: GGR Christoph Traxler (Foto), Romana Hofbauer mit **Felix** Authried, Christoph Authried, GGR Mona Riegler



v.l.: Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl, Rebeca, Josef, Miriam, Iacob-Daniel, Adeluta-Gabriela Ros mit **Emilia**, GGR Ing. Erich Hengstberger (Foto)



v.l.: Martin Steiner, Sabrina Steiner mit **Ilvi**, Anna, Lina, GR Emma Berndl mit Joan Steiner, GR Gabriel Hofbauer (Foto)

*Herzliche
Gratulation!*



v.l.: GGR Mona Riegler, Dipl.-Ing. Rudolf mit **Johannes**, MMag. Bettina mit Raphael Marchart, GGR Christoph Traxler (Foto)

BABY / KINDER

Mutter- und Stillberatung in Rastendorf
jeden 2. Do. im Monat in der Kleinkindbetreuung
ab 13:30 Uhr

Stillberatung mit Erika Holzmann UND
Mutterberatung mit Dr. Birgit Aigner
außer an Feiertagen und im August

90. GEBURTSTAG ROSA LÖFFLER

Frau Rosa Löffler, geb. Leimer, wurde in Brugg bei Döllersheim geboren.

1938 wurden sie mit ihrer Familie ausgesiedelt und zogen nach Wien, wo sie eine Meierei mit Milchgeschäft betrieben. Nach der achtjährigen Volksschule absolvierte sie die Handelsschule in Wien und arbeitete anschließend in einer Süßwarenfabrik. 1952 heiratete sie ihren Gatten Franz. Aus der Ehe entstammen fünf Kinder, sieben Enkel und sechs Urenkel.

Zu ihren Hobbys zählen Nähen, Handarbeiten und die Gartenarbeit.

Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schloss sich Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl im Namen der ÖVP Rastendorf an.



v.l.: Bürgermeister Gerhard Wandl, Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl, Gerlinde Löffler, Lorenz Löffler, Rosa Löffler, Renate Löffler, Gerhard Löffler



v.l.: Bürgermeister Gerhard Wandl, Erna und Anton Neumer, Karl Sinhuber

85. GEBURTSTAG UND EISERNE HOCHZEIT ERNA UND ANTON NEUMER

Frau Erna Neumer, geb. Hofbauer, wurde in Tiefenbach geboren. Sie besuchte die Volksschule in Alt-Pölla. Nach der Schule arbeitete sie als Magd bei den Bauern. 1955 heiratete sie ihren Gatten Anton. Zu ihren Hobbys zählen Fernsehen, Lesen und die Gartenarbeit.

Herr Anton Neumer wurde in Poigen,

Bez. Horn, geboren. Er besuchte die Volksschule in St. Marein und die Hauptschule in Horn. Er absolvierte die Schlosserlehre in Horn und war anschließend bei der Firma Traunfellner und Graf in Kufstein tätig. Seit 1957 arbeitete er im Kraftwerk Ottenstein und ab 1975 im Kraftwerk Theiß. Seit 1994 ist er in Pension. Von 1957 bis 1973 wohnten sie in der NEWAG Siedlung in Peygarten, 1973 übersiedelten sie in das Eigenheim in Peygarten. Zu seinen Hobbys zählen Basteln und die Feuerwehr.

Aus der Ehe entstammen sechs Kinder, zwei Enkelkinder und drei Urenkel. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schloss sich OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf an.

85. GEBURTSTAG MARIA HAUMER

Frau Maria Haumer, geb. Hofstetter, wurde in Rohrendorf bei Pulkau geboren. Sie lebte mit ihren Eltern und drei Geschwistern in Schwarzenau, wo sie die Volksschule besuchte. Bis zur Heirat war sie als Kindermädchen auf einem Bauernhof in Schwarzenau beschäftigt. 1958 heiratete sie ihren Gatten Friedrich. Sie wohnten in Ottenstein, später zogen sie nach Peygarten. Seit 2002 ist Frau Haumer verwitwet. Aus der Ehe entstammen drei Kinder, fünf Enkelkinder und drei Urenkel.

Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schloss sich OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf an.



v.l.: Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl, Maria Haumer, Bürgermeister Gerhard Wandl



v.l.: Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl,
RR Engelbert und SR Maria Müller

Marktgemeinde Rastendorf gewählt. RR Müller war von 1971 bis 1994 Bürgermeister. Er war in vielen politischen Funktionen (z.B. Obmann des Gemeindevertreterverbandes der ÖVP des Bezirkes Krems) und verschiedenen Institutionen (u.a. Bezirksstellenleiter des Bildungs- und Heimatwerks) tätig. Weiters gründete er die Sportunion Rastendorf. Das Wirken im Schulwesen und der Öffentlichkeit wurde vielfach mit Ehrungen und Auszeichnungen gewürdigt. Unter anderem: 1986 das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, 1994 die Ernennung zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Rastendorf, 1996 die Verleihung des Berufstitels Regierungsrat durch das Bundesministerium für Unterricht. Als leidenschaftlicher Fotograf ist er aktives Mitglied des Vereins "Kreatives Rastendorf" und veranstaltete mehrere Ausstellungen. Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf und bedankte sich beim Jubilar für sein jahrzehntelanges Wirken.

80. GEBURTSTAG FRIEDERIKE HOFMANN

Friederike Hofmann, geb. Sinhuber, wurde 1940 in Zwettl geboren. Nach der achtjährigen Volksschule besuchte sie die landwirtschaftliche Fortbildungsschule. Sie arbeitete bei der Familie Grün als Hausfrau und half in der Landwirtschaft. 1959 heiratete sie ihren Gatten. 1961 zogen sie nach Rastendorf. Aus der Ehe entstammen vier Kinder und neun Enkelkinder. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl im Namen der ÖVP Rastendorf und Ing. Anton Reiter im Namen des Seniorenbundes an.



v.l.: Sonja Schabes, Bürgermeister Gerhard Wandl, Friederike Hofmann, Janine und Fabian Schabes, Ing. Anton Reiter, Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl



v.l.: Johannes Klaf, Franz Berger, Anna Winkler, OV Thomas Lemp, Bürgermeister Gerhard Wandl

80. GEBURTSTAG FRANZ BERGER

Herr Franz Berger wurde 1940 in St. Pölten geboren. Er besuchte die Volksschule und die Hauptschule in Wölbling. Nach Absolvierung der Maurerlehre war er 45 Jahre im Baugewerbe tätig. Aus zwei Ehen entstammen zwei Kinder und ein Enkel. Herr Berger wohnt seit 1997 in Marbach. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich OV Thomas Lemp und Johannes Klaf im Namen der ÖVP Rastendorf an.

Corona weckt Landlust

Die Corona-Pandemie weckt bei vielen Menschen den Wunsch, aufs Land zu ziehen. Wien verliert an Beliebtheit. Das Waldviertel punktet als Wohnstandort! Das birgt gute Chancen für unsere Gemeinde.



Krisen sprechen für das Leben am Land! Corona und seine Beschränkungen bringen viele Menschen dazu, über einen Umzug bzw. die Rückkehr von der Großstadt aufs Land nachzudenken. Dank Digitalisierung und dem stetigen Ausbau des Breitbandinternets kann dies auch Realität werden. Denn Pendeln ist dadurch nicht mehr jeden Tag notwendig, Home Office und Home Schooling sind von hier aus wunderbar möglich!

Mit Abstand besser wohnen

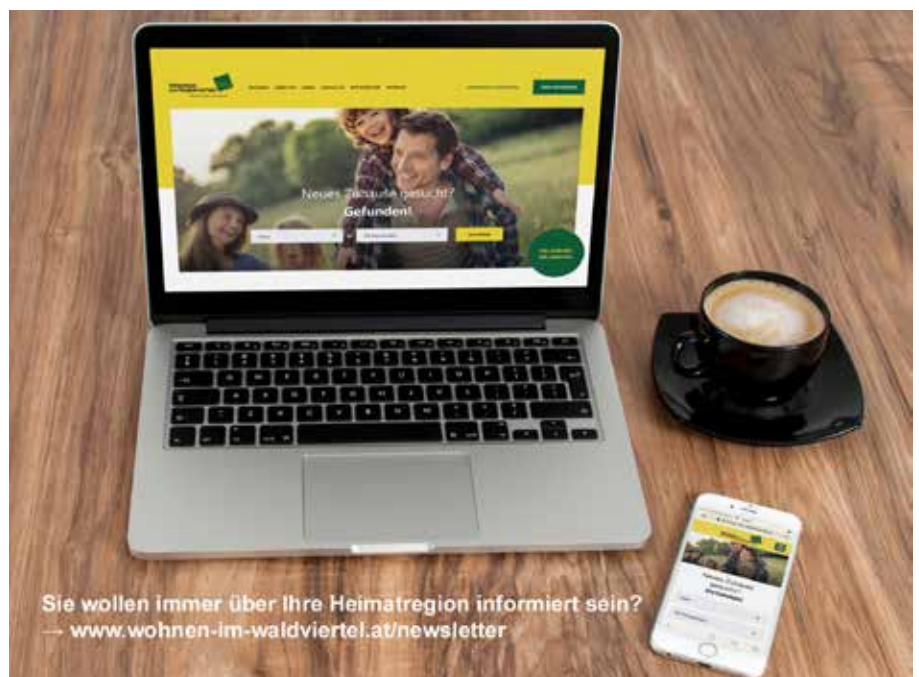
Das Waldviertel kann als Wohnort punkten. Vor allem, wenn es darum geht, ein leistbares Eigenheim zu schaffen, einen eigenen Garten und mehr Platz zu haben, die Natur vor der Haustür zu wissen, statt dichtgedrängter Orte, wo Abstand halten kaum möglich ist.

Wenn mehr Menschen zuziehen, dann bringt das viel Positives mit sich. Mehr EinwohnerInnen bedeuten zum einen mehr Leben in der Region – mehr Vereinsmitglieder, mehr Kinder, mehr Gäste und Kunden und auch mehr Arbeitskräfte für unsere Betriebe! Zum anderen bedeuten mehr Hauptwohnsitzer auch mehr Gemeindeeinnahmen und damit einfachere Finanzierbarkeit von Infrastruktur, Daseinsvorsorge und kommunalen Leistungen, die für die Lebensqualität wichtig sind.

Selten war die Aufmerksamkeit so groß

Die gestiegene Nachfrage ist spürbar! Viele Anfragen erreichen uns am Gemeindeamt. Auf der gemeindeübergreifenden Webseite www.wohnen-im-waldviertel.at haben sich die Besuche sowie die Aufrufe der Immobilien- und Job-Inserate mehr als verdoppelt! Hier suchen Menschen nach einer Wohnung, einem Haus, einem Baugrund oder nach einem neuen Job! Viele von ihnen holen sich hier auch Infos zum Wohnumfeld, schauen sich an, wo es Kindergärten, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten gibt.

Laut Raiffeisen Immobilien gab es heuer im Waldviertel bereits 1.100 Verkäufe. Trotz Lockdown, in dem kaum Immobilientransaktionen abgewickelt werden konnten, ist die Anzahl auf hohem Niveau und die Preise sind bereits leicht gestiegen. Jetzt ist also auch die beste Zeit, um den vielleicht schon lange geplanten Haus- oder Grundverkauf in die Wege zu leiten! Für Fragen sind wir auf der Gemeinde gerne für Sie da!



PERSONALIA

GEBURTEN

JULI

Ros Emilia, Rastendorf

AUGUST

Fiedler Nele Marie, Peygarten-Ottenstein

SEPTEMBER

Hamilton Eron Samson, Mottingeramt
Steiner Ilvi, Niedergrünbach

HOCHZEIT

JULI

Monika Fröschl und Karl Weber, Marbach/F.

AUGUST

Michelle Pfeiffer und Stefan Schulmeister, Rfd.
Ursula Posch und Reinhard Klaus, Marbach/F.
Hannelore Schüller und Patrick Pilz,
Peygarten-Ottenstein

SEPTEMBER

Magdalena Anibas und Andreas Goldnagl,
Peygarten-Ottenstein

OKTOBER

Jennifer Ebner und Patrick Müllner, Sporkental

GEBURTSTAGE

85 JAHRE

DEZEMBER

Schally Erika, Rastendorf

JÄNNER

Hagmann Josef, Peygarten-Ottenstein

80 JAHRE

DEZEMBER

Picalek Gertraude, Rastendorf
Schildorfer Hermann, Rastendorf

JÄNNER

Andres-Swoboda Helga, Peygarten-Ottenstein

MÄRZ

Isak Elfriede, Peygarten-Ottenstein

75 JAHRE

DEZEMBER

Hofbauer Ingrid, Rastendorf

MÄRZ

Pöll Maria, Niedergrünbach

70 JAHRE

DEZEMBER

Exenberger Johann, Peygarten-Ottenstein
Zwettler Alois, Peygarten-Ottenstein

JÄNNER

Albig Karin, Niedergrünbach

65 JAHRE

DEZEMBER

Herndler Manfred, Niedergrünbach
Stocker Maria, Marbach im Felde

JÄNNER

Nowotny Wilhelm, Niedergrünbach

FEBRUAR

Kloch Richard, Rastendorf
Klafl Johann, Marbach im Felde

MÄRZ

Eichinger Hermine, Marbach im Felde
Widder Hans-Dieter, Peygarten-Ottenstein
Radinger Leopold, Peygarten-Ottenstein
Kantner Ingrid, Niedergrünbach
Fischelmayer Helga, Niedergrünbach
Frühwirth Erich, Sporkental

In eigener Sache

Wer nicht in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden will, möge sich bitte am Gemeindeamt Rastendorf melden.

60 JAHRE

DEZEMBER

Zinner Robert, Rastendorf
Glas Ulrike, Mottingeramt

JÄNNER

Einbeck Helga, Rastendorf
Huber Karl, Rastendorf
Lehenbauer Luise, Rastendorf
Rogner Herbert, Niedergrünbach
Lemp Johannes, Marbach im Felde
Vlcek Eva, Rastendorf
Wallner Ursula, Niedergrünbach
Eigner Martina, Rastendorf

FEBRUAR

Pfeiffer Anita, Rastendorf
Hohenegger Erika, Niedergrünbach
Simlinger Helga, Mottingeramt
Sinnhuber Franz, Peygarten-Ottenstein
Weixelbraun Regina, Marbach im Felde
Klafl Monika, Marbach im Felde
Göschl Walter, Rastendorf

MÄRZ

Höllnerer Alfred, Peygarten-Ottenstein

55 JAHRE

DEZEMBER

Schitzenhofer Monika, Sperkental
Prohaska Alfred, Rastendorf

JÄNNER

Stütz Roswitha, Rastenberg
Hofmann Franz, Rastendorf

FEBRUAR

Schandl Helmut, Zierings
Stark Gabriele, Peygarten-Ottenstein

MÄRZ

Schnabel Marianne, Rastendorf
Fröhling Elisabeth, Peygarten-Ottenstein

50 JAHRE

DEZEMBER

Fiegl Isabella, Rastendorf
Fennesz-Hasengst Bettina, Mag., Rastendorf

JÄNNER

Edlinger Martin, Peygarten-Ottenstein
Sokele Alexandra, Peygarten-Ottenstein
Riegler Bernhard, Rastendorf

FEBRUAR

Fichtinger-Schulner Berta-Paula, Peygarten-Ott.
Bauer Dietmar, Peygarten-Ottenstein

MÄRZ

Teuschl Sabine, Peygarten-Ottenstein
Teuschl Alfred, Peygarten-Ottenstein
Höllnerer Elfriede, Rastendorf

TODESFÄLLE

JULI

Pfeiffer Josef, Rastendorf

AUGUST

Schmidt Karl, Rastendorf

SEPTEMBER

Nussbaum Ingeborg, Rastendorf

Information zum Ablauf bzw. Organisation von Begräbnissen

Die Marktgemeinde Rastendorf ist Betreiber der Friedhöfe Rastendorf und Niedergrünbach. Im Falle von Beerdigungen ist daher umgehend mit dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen, um die Termine und weiteren organisatorischen Maßnahmen festlegen zu können.

Kontakt: Doris Gretzel
Tel.Nr.: 02826/289-26

Beerdigungen finden in Absprache mit Herrn Moderator Mag. Kania von Dienstag bis Freitag statt.



Foto: Bernd Kasper / pixelio.de

Sie brauchen Hilfe zu Hause?

In Ihrer Gemeinde sind Caritas-MitarbeiterInnen für Sie unterwegs und helfen Ihnen gerne:

- bei der Krankenpflege
- im Haushalt
- bei Besorgungen
- beim Pflegegeldantrag
- beim Organisieren von Pflegebehelfen
- beim Vermitteln von Therapien, etc.
- beim Installieren eines Notruftelefon
- bei der Vermittlung der 24-Stunden-Betreuung
- und auch als Soziale Alltagsbegleitung



Wir möchten uns auf diesem Weg für die Unterstützung bedanken, die uns immer wieder von verschiedenster Seite zukommt und wünschen ein frohes und zufriedenes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr 2021.

„Die schwierigste Zeit in unserem Leben ist die beste Gelegenheit, innere Stärke zu entwickeln.“
(Dalai Lama)

Caritas

Diözese St. Pölten

Kontakt:

Caritas Sozialstation Lichtenau

3522 Lichtenau 49

Telefon 0676-83844 243

bup.lichtenau@caritas-stpoelten.at



**Ohne Umwege.
Wir achten auf Regionalität:
90% Brennstofflieferung aus der Region.**

NAWARO setzt auf regionale Wertschöpfung und geringe Transportdistanzen. Darum stammen unsere Rohstofflieferungen zu mehr als 90% aus der Region. Als Leitbetrieb im Waldviertel versorgen wir rund 30.000 Haushalte mit Energie aus Waldhackgut.

Einfach sicher - erneuerbare Energie für eine lebenswerte gemeinsame Zukunft.

www.nawaro-energie.at

NAWARO
ENERGIE

DORFERNEUERUNG PEYGARTEN-OTTENSTEIN

Liebe Gemeindebürger und Freunde!

Wie ihr sicher schon bemerkt habt, haben wir unser Gefallenen-Denkmal restauriert. Ohne die vielen Stunden freiwilliger und unbezahlter Mitarbeit wäre dies nicht möglich gewesen.

Alle unsere Einnahmen aus unseren letzten Dorf- und Sonnwendfeiern sind in diesem Projekt enthalten. Bei dieser Aktion wurde das Dach und auch der Dachstuhl unserer Dorfkapelle (erbaut 1899) kontrolliert und ein desolater Zustand festgestellt. Auch die beiden Heiligenfiguren, St. Petrus und St. Paulus (ca. 1750) sind vom Wurm befallen.

Wir haben einen Kostenvoranschlag für die Sanierung eingeholt, welcher sich auf ca. € 21.000,-- beläuft. Wir wollen gemeinsam mit euch und euren Spenden unsere Kapelle wieder in einen ordentlichen Zustand versetzen. Helft uns bitte dabei! IBAN: AT58 3299 0002 0151 0619.

Die Unterstützungen der Gemeinde Rastenfeld und der Stadterneuerung NÖ Regional des Landes wurden uns bereits zugesagt.

Obmann Wanner Hans

hans.wanner@gmx.at oder Tel.: 0676/7603794



OOO HUBER
UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK

*Jetzt schon
an Weihnachten
denken!*

Pollhammerstraße 4
A-3542 Gföhl
Tel. +43(0)2716/6050

Kirchenplatz 8
A-3550 Langenlois
Tel. +43(0)2734/3111
info@optik-huber.at
www.optik-huber.at

**GOLD,
WERTE MIT
BESTAND.**

@optikhuber
f OptiKHuberGfoehlLangenlois

*Mein Xmas
Juwelier!*

**UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG
WICHTIGER DENN JE**

**Trotz der Pandemie benötigen Familien Unterstützung
im Alltag, ob in der mobilen Pflege und Betreuung. Das
Team der Volkshilfe NÖ ist und bleibt voll einsatzbereit!**

Die vergangenen Monate waren für viele Menschen schwierig, möglicherweise sogar beängstigend. Zu Lock-down-Zeiten reduzierten einige aus Sorge um ihre Gesundheit Betreuungs- und Pflegetätigkeiten oder setzten sie sogar aus. Das ist nicht mehr notwendig! Inzwischen haben wir alle gelernt, mit dem Corona-Virus umzugehen.

Die MitarbeiterInnen halten alle Hygienemaßnahmen penibel ein und achten mit ihrem Fachwissen und ihrer Kompetenz auf die Gesundheit unserer KundInnen. Selbstverständlich tragen sie bei allen Tätigkeiten Mund-Nasen-Schutzmasken. Wir sind wie immer für Sie da!

Arbeiten Sie im Team mit!
Sie wollen einen Beitrag leisten, dass Menschen auch im Alter in ihren eigenen vier Wänden leben können? Melden Sie sich bei uns!

Angebote für SeniorInnen

- Mobile Pflege & Betreuung
- Essen zuhause
- Notruftelefon
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Wohnen im Alter
- Beratung

Jobangebote

- DGKP mit und ohne Führungs/Pflegeplanungs-Erfahrung
- PflegefachassistentInnen
- HeimehelferInnen
- PädagogInnen & HelferInnen

Mehr dazu: www.noee-volkshilfe.at/jobs

Immer für Sie erreichbar
☎ 0676 / 8676
www.noee-volkshilfe.at

Die Angebote werden durch die nützliche und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH (NÖ)10427g, Nöcker der Volkshilfe NÖ erbracht. Fotos: Shutterstock, Stand September 2020

ISO 9001 Zertifikat

MOBILITÄT UND UNABHÄNGIGKEIT - ELEKTROMOBILE IM LAGERHAUS MARKT ZWETTL

Mobil sein bedeutet, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, Kontakte pflegen zu können und vor allem das Gefühl einer gewissen Unabhängigkeit zu genießen.



Immer mehr Menschen mit Beeinträchtigungen entscheiden sich für eine Mobilitätshilfe, die sicher und einfach zu bedienen ist. Das Lagerhaus Zwettl bietet nun Elektromobile in unterschiedlichen Ausführungen und Preisklassen an. Diese Fahrzeuge eignen sich für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und bedeuten für diese ein höheres Maß an Lebensqualität. So individuell wie die Nutzer und deren Bedürfnisse sind auch die angebotenen Modelle.



Die Elektromobile zeichnen sich durch ihre Wendigkeit und Stabilität aus, sind für den Straßenverkehr zugelassen und je nach Modell faltbar und somit leicht zu transportieren. Komfort und Sicherheit stehen bei allen Modellen an oberster Stelle. Interessierte Kundinnen und Kunden können die Fahrzeuge im Lagerhaus Markt unverbindlich testen. Die verantwortlichen Mitarbeiter erklären Schritt für Schritt die Bedienung und stehen auch nach dem Kauf immer gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Einkäufe machen, Amtswege erledigen oder einfach nur eine Spazierfahrt unternehmen – mit einem Elektromobil werden Distanzen überwunden und ein hohes Maß an Selbstständigkeit im Alltag ermöglicht.

Für mehr Informationen steht Ihnen das Lagerhaus-Team gerne zur Verfügung.

Kontakt: Christian Salzer 02822/506-249

Auszug aus den technischen Daten

	modellabhängig
Höchstgeschwindigkeit	6-15 km/h
Max. Benutzergewicht	113-160 kg
Gewicht inkl. Akkus	30-113 kg
Umkehrbreite	1,06-1,70 m

NEU

JETZT AUCH ONLINE EINKAUFEN!
NEU auf lagerhaus-zwettl.at

In der Sporthalle der Mittelschule Rastendorf bietet die Sportunion Rastendorf folgende sportliche Aktivitäten an:

SENIORENTURNEN mit Maria Müller, jeden Montag, 17:45 - 18:45 Uhr
GYMNASTIK mit Maria Prohaska, jeden Montag, 19:00 - 20:00 Uhr

Alle Übungseinheiten tragen das Qualitätssiegel des Sportministeriums und werden von qualifizierten Trainerinnen ausgeführt. Sie bieten eine Plattform für ein "gemeinsames Tun".

Maria Müller: geprüfte Übungsleiterin für Seniorensport und Pilates

Maria Prohaska: geprüfte Übungsleiterin für Seniorensport und Instruktor für allgemeine Fitness



SCHIESSEN

mit Christian Zwettler

jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr

Schützenhaus Peygarten-Ottenstein

Infos Christian Zwettler, Tel.: 0664/739 46 898

VOLLEYBALL

mit Michael Traxler

für alle Volleyballinteressierte ab 12 Jahren.

jeden Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr

Sporthalle der Mittelschule Rastendorf

LINE DANCE

mit Karin Houschko

Line Dance trainiert Beweglichkeit, Schnelligkeit, Merkfähigkeit, Koordination sowie Gleichgewicht und kann in jedem Alter getanzt werden.

jeden Dienstag, ab 17:45 Uhr

Kulturhaus Rastendorf

Infos Karin Houschko, Tel.: 0664/422 12 74

WEITERE SPORTANGEBOTE:

PILATES & MORE mit Eva Mayer

Anmeldung bis 06.01.2021 per E-mail: eva.mayer2013@gmail.com

Ab 13. Jänner 2021 jeden Mittwoch, 18:00 - 19:00 Uhr (13 Einheiten bis 21.04.2021)

Sporthalle der MS Rastendorf

YOGA mit Johanna Leon

Anmeldung und Infos: johanna.leon@gmx.net, www.johannaleon.com

Yoga für Alle: jeweils donnerstags, von 19 - 20.30 Uhr im Bewegungsraum der MS Rastendorf

Yoga in der Schwangerschaft: jeweils dienstags, von 17.30 - 18.30 Uhr im Bewegungsraum der MS Rastendorf

Yoga nach der Geburt für Mama und Baby: Termine nach Rücksprache

AUFGUND DER AKTUELLEN VERORDNUNG

FINDEN DERZEIT KEINE KURSE STATT.

DIE AKTIVITÄTEN WERDEN SOBALD WIE MÖGLICH ANGEBOten.

UTC OTTENSTEIN

WIR SIND MEISTER

Die Spielgemeinschaft UTC Ottenstein/TC Lichtenau schaffte heuer eine Sensation, sie wurde Meister in der höchsten Spielklasse der Hobbyliga. Nach einigen sehr fordernden Begegnungen mit den anderen sechs teilnehmenden Mannschaften, konnten wir uns vor dem TC Statzenberg und TC Langschlag 1 behaupten.



Unsere zweite Mannschaft hat souverän den Klassenerhalt in der Liga B geschafft und kam auf den vierten Platz von insgesamt sieben Mannschaften.

Thomas Scherz kürte sich abermals zum erfolgreichsten Spieler der Saison und das bereits zum elften Mal in Serie.

KIDS CUP

Wie schon letztes Jahr organisierten auch heuer die Tennisvereine von Lichtenau, Lengenfeld, Albrechtsberg und Ottenstein die Meisterschaft für unseren Nachwuchs, den Kids-Cup. Mit den rund 40 Kindern des UTC Ottenstein, konnten wir Mannschaften in den Jahrgängen U10, U11, U13, U15 Burschen und U15 Mädels stellen.

Mit viel Ehrgeiz wurden die Begegnungen der Kinder ausgetragen, dennoch standen der Spaß und die Freude am Tennis im Mittelpunkt.

In der Gesamtwertung über alle Jahrgänge erreichte der UTC Ottenstein den erfolgreichen dritten Platz. Die Leistung aller Kinder war großartig und einige schafften in der Gesamtwertung auch den Sprung aufs Stockerl:

U10: 2. Platz Honeder Julia

U11: 2. Platz Adam Matthias

U13: 2. Platz Scherz Leon

3. Platz Rauch Peter

Damen: 1. Platz Einfalt Pia

2. Platz Teuschl Roxana



KINDERTRAININGSWOCHE

Trotz Corona konnte, mit allen Sicherheitsmaßnahmen, die Tennissportwoche in den Ferien durchgeführt werden. Auch hier zeigte sich wieder, dass das Interesse für den Tennissport stetig steigt. Bei einer Teilnehmerzahl von 40 Kindern hatte unser Trainer Thomas Scherz alle Hände voll zu tun, um ein reibungsloses Training zu gewährleisten.

Während der ganzen Woche wurden die besten jeder Altersklasse ermittelt, und am Freitag gab es dann die Siegerehrung mit vielen stolzen Gesichtern. Der Ausklang der Woche erfolgte am Lagerfeuer, bei dem der UTC Ottenstein Essen und Trinken kostenlos für die Kinder zur Verfügung stellte.

VEREINSMEISTERSCHAFT

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Einzel und der Jugend wurden am 3. Oktober ausgetragen. Den Titel bei den Erwachsenen holte sich, wie in den letzten Jahren, Thomas Scherz gefolgt von Christoph Kienast und Alexander Einfalt. Bei der Jugend gewann Matthias Wimmer vor Mario Pöll und Livia Hochstöger.

Die Vereinsmeisterschaft im Doppel wurde am darauffolgenden Samstag, dem 10. Oktober, ausgetragen. Auch hier standen wieder der Spaß und die Unterhaltung im Vordergrund. Am Spielbeginn wurden aus den 12 Teilnehmern, darunter fünf Jugendspieler, die Paare des Turniers zusammengelost.

Durchsetzen konnte sich das Team Leon Scherz - Ewald Zitrauer vor Michael Altmann - Hannes Hochstöger und Dorian Hochstöger - Livia Hochstöger.

Herzlichen Dank an die Sponsoren: Fleischerei Böck, Autohaus F&P Gruber, Gasthaus Roland Neumeister, Gasthaus Vita, Eichinger Motoren und Nah&Frisch Maria Pöll.

NACHWUCHSARBEIT

An dem vom UTC Ottenstein angebotenen Sommertraining 2020 nahmen 38 Kinder teil. Abgehalten wurde das Training vom staatlich geprüften Trainer Boris Müller und von unserem Übungsleiter Thomas Scherz.

Ab Jänner 2021 wird wieder ein Wintertraining in der Tennishalle in Lengenfeld von Thomas Scherz angeboten. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Infos und Anmeldung unter: Thomas Scherz 0664/8208753

„LUST AUF TENNIS?“

egal ob du Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi bist und welches Alter du hast, du bist beim UTC gerne willkommen. Sprich einfach ein Mitglied darauf an, wir würden uns freuen, dich im UTC Ottenstein begrüßen zu dürfen. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, einfach nur mal eine Stunde am Tennisplatz zu spielen. Infos gibt's bei unserem Obmann Alexander Einfalt, 0676/3456067.

Fotos: GGR Ing. Erich Hengstberger



UFC RASTENFELD

LIEBE FUSSBALLFREUNDE!

Mit Stolz, Freude sowie Demut dürfen wir seitens des UFC Rastendorf über die vergangenen Monate berichten. Wie derzeit alle Lebensbereiche, wurde auch der Fußball in seinen sozialen, sportlichen wie gesellschaftlichen Manifesten durch die Ereignisse rund um die Pandemie ordentlich durcheinander gerüttelt.

Umso mehr freut es uns, dass wir unsere Idee mit vielen neue Spielern und Unterstützer_innen teilen und vorantreiben dürfen. Nach einer intensiven Transferzeit mit vielen Rückkehrern sowie neuen Spielern, welche entgeltlos von nun an die Farben des UFC tragen, konnte ein wesentlicher Punkt markiert werden. Mit der Saison 2020/21 stellt der UFC Rastendorf neben einer Kampfmannschaft nun auch eine Reservemannschaft. Diese ist vor allem für unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine wichtige Plattform, um behutsam an die KM herangeführt werden zu können.



Seitens des UFC ergeht nochmals ein riesen Glückwunsch zur Verheiratung an das Brautpaar Goldnagl. Wir wünschen euch beiden Gesundheit, Zufriedenheit und alles Glück dieser Welt für euren gemeinsamen Weg!

Unser langjähriger Trainer, Andreas Goldnagl, und der Verein einigten sich im Einvernehmen darüber, dass der Trainerposten mit neuen Impulsen besetzt werden sollte. Andreas Goldnagl hat die Entwicklung der Mannschaft über die 3. Klasse Hornerwald bis hin zum Einstieg in die 2. Klasse Waldviertel entschieden beeinflusst. Ein herzliches Dankeschön auch hierfür! Schön, dass du dem Verein auf Vorstandsebene weiter die Treue hältst und dass ihr gemeinsam als Ehepaar im Verein aktiv bleibt.

KINDERFUSSBALL

Besonders erfreulich ist für uns die Entwicklung im Kinderfußball. Mit den Schnuppertrainings im Sommer 2020 haben sich mittlerweile eine Vielzahl an motivierten Kindern zusammengefunden, welche regelmäßig freitags trainieren. Ein besonderer Dank gilt dabei unserem ehrenamtlichen Trainer_innenteam. Auch hier möchten wir wieder die Gelegenheit nutzen und zur Mitgestaltung, sowie ehrenamtlicher Mitarbeit einladen. Ein Verein lebt von seinen aktiven Mitgliedern, und es ist unser sehnlichster Wunsch, die Kinder über die Adoleszenz hinaus bis hin ins Erwachsenenalter zu fördern, fordern und zu begleiten. Dazu brauchen wir immerzu motivierte Unterstützer_innen/Trainer_innen, welche an diesem Projekt mitarbeiten wollen. Informationen dazu erhalten sie bei:

Josef Koppensteiner unter 0664 / 514 0 615!



VEREINSBEKLEIDUNG

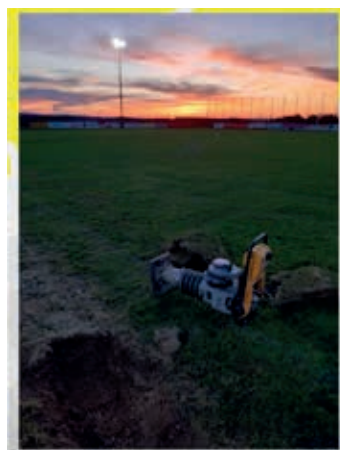
Wie den angeführten Bildern zu entnehmen ist, haben wir ein weiteres wichtiges Vorhaben abschließen können. Zukünftig sichern wir mit der neuen Vereinsbekleidung ein adäquates Erscheinungsbild und können das Miteinander im Verein stärken.

Ohne unsere langjährigen großartigen Sponsoren wäre das nicht möglich gewesen.



In diesem Sinne nochmals ein riesen Dankeschön an:

Erdbewegung Marinus Huber, Pelletswerk Waldviertel GmbH, Strabag AG, Waldviertler Sparkasse Bank AG, Raiffeisenbank Region Waldviertel- Mitte, Bankstelle Rastenfeld, Gebrüder Steininger GmbH (nicht im Bild), Sport 2000 Kastner (nicht im Bild).



INFRASTRUKTUR

Unter besonderer ehrenamtlicher Mithilfe von Emanuel Huber, Markus Hasenzagl und vielen fleißigen helfenden Händen von Mitglieder_innen des UFC Rastenfeld ist es gelungen, im Sommer 2020 die langersehnte Beregnungsanlage zu verbauen. Dieses Projekt ist nur durch die Unterstützung des "Sportland NÖ", NOEFV und insbesondere der Gemeinde Rastenfeld möglich geworden. Ein herzliches Dankeschön an ALLE, die es möglich gemacht haben, das Spielfeld ebenfalls für die Belastungen und den höheren Nutzungsgrad, tauglich zu machen. In diesem Zuge gilt auch ein besonderer Dank unserem Team der Infrastruktur, welche gemeinsam unzählige Stunden in Planung, Durchführung und Instandhaltung investieren.

Erfreulich ist auch, dass unser eingereichtes Konzept um Mittel aus den ÖFB Hilfsfonds die höchstmögliche Fördersumme erreicht hat. Diese Mittel halfen ebenfalls dabei, die finanziellen Aufwände der Beregnungsanlage überschaubar zu halten.

PATRONANZ

Aufgrund unseres Einbaus der Beregnungsanlage mussten wir dieses Jahr extrem lange auf unser erstes Heimspiel warten, am Sonntag, den 4. Oktober, war es dann aber endlich soweit.

Die Patronanz für dieses Spiel übernahm dankenswerter Weise die Pelletswerk Waldviertel GmbH.

Leider wird dieses Heimspiel vorerst unser letztes sein, da wir ohne Zuschauer und somit ohne Euch nur einen Teil der Atmosphäre des Fußballs genießen können.



Wir hoffen, dass wir Euch bald wieder am Platz begrüßen dürfen!

In der Hoffnung auf weitere sinnstiftende Zusammenarbeit und Tätigkeit, um der sozialen und sportlichen Verantwortung weiterhin nachkommen zu können, verbleibt das Team des UFC Rastenfeld, mit sportlichen Grüßen!



Miteinander spielen - voneinander lernen - gemeinsam wachsen



Die Kinder der Kleinkindbetreuung Rastenfeld erleben beim gemeinsamen Spielen, Malen, Singen und Bewegen viel Spaß und haben dabei Gelegenheit, erste soziale Kontakte mit Gleichaltrigen zu knüpfen. In einem sicheren Umfeld können die Kinder vielfältige Erfahrungen sammeln und gemeinsam lernen, wobei die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes im Vordergrund

stehen. Die Betreuerinnen Gabi und Barbara begleiten die Kleinen liebevoll durch den Tag und unterstützen sie bei der Bewältigung der Alltagsroutine.

Das Ausmaß der Betreuung richtet sich dabei ganz nach den Bedürfnissen der jeweiligen Familie. So werden Kinder z.B. bereits ab 1 Tag pro Woche oder auch täglich betreut. Kostenloses Schnuppern ist nach vorheriger Terminvereinbarung jederzeit möglich!

Kontakt NÖ - Kinderbetreuung - Rastenfeld:

3532 Rastenfeld 30a

Tel.: 0680/11 63 864

www.noekinderbetreuung.at



Wichtelwerkstatt Rastenfeld

Gemeinsam gestalten wir tolle Werkstücke, spielen, singen und lachen.
 Während die Eltern Weihnachtsbesorgungen machen oder einen Punsch genießen,
 stärken wir uns bei einer kleinen Jause. Alle Kinder ab 2,5 Jahren sind herzlich willkommen.
 Neu in diesem Jahr ist eine karitative Idee. Dabei geben wir in einen Schuhkarton
 selbstgebastelte Überraschungen für Kinder aus der Region, welche sich besonders darüber freuen.

Jeden MONTAG

Von 14 bis 17 Uhr

ACHTUNG:

Die Teilnahme an der Wichtelwerkstatt
 ist nur mit Anmeldung direkt am Standort oder
 telefonisch möglich (0680/116 38 64)

Bitte bis **spätestens 1 Woche vorher** wegen
 begrenzter Teilnehmerzahl

KOSTEN:

€ 15,- pro Nachmittag inkl. kleiner Jause
 Bezahlung direkt vor Ort.

Jede Woche steht unter einem anderen Motto:

23. 11.: In der Weihnachtsbäckerei
30.11.: Kinder basteln für Kinder
7.12.: Kreatives Weihnachten
14.12.: Advent mit allen Sinnen





NÖ - Kinderbetreuung

www.noekinderbetreuung.at

Drachen steigen

*Drachen können viele Sachen,
beispielsweise Saltos machen,
Steigen, Fallen, stehen bleiben,
Zeichen in den Himmel schreiben.
Dazu braucht der Drache Wind,
außerdem ein liebes Kind,
das an einer Schnur ihn hält,
dass er nicht herunterfällt.*



Wir verbringen gerade sehr viel Zeit im Freien. Ein tolles Erlebnis für die Kinder war es, am Sportplatz Drachen steigen zu lassen. Die Freude, wenn er hoch in den Himmel steigt, ihm zuzusehen, wie er fliegt und sich daran freuen, es geschafft zu haben. Es hat allen großen Spaß gemacht. Und wenn man Spaß hat, dann wird viel gelacht, und wenn viel gelacht wird, dann ist der Tag gelungen. Denn, ein Tag an dem DU nicht gelacht hast, ist ein verlorener Tag!



Unser Garten

Der Garten ist unser Auszeitplatz von Corona. Wir können durchatmen, unseren Bewegungsdrang stillen und dürfen ein großer, bunter Haufen sein.

Wir pflegen unsere Freundschaften, treffen uns zum Plaudern mit allen Gruppen im Haus, freuen uns, wenn wir alle gesund sind und genießen die frische Luft. Die Kinder gehen sehr achtsam miteinander um, haben gelernt zu warten, wissen, dass auch draußen manches ab und zu Etwas anders ist.

Trotzdem genießen sie den Garten in vollen Zügen!

Die Regelungen im Haus werden von den Kindergartenkindern sehr gut angenommen, skeptisch waren anfangs nur wir Erwachsene. Umso mehr

freut es uns, dass wir den Garten gemeinsam nutzen dürfen.

Wir lassen uns unsere Freude am Beisammensein nicht nehmen.

Auch Corona bremst uns nicht aus!

Natürlich wären wir auch im Haus lieber wieder ein großes, buntes „MITEINANDER“, aber die Kinder zeigen uns, dass man auch so alles genießen kann... Wir nutzen all die anderen Ressourcen, die unsere Gemeinde zu bieten hat: den Spielplatz, den Steineplatz und natürlich Ausflüge in die herrliche Natur und den nahegelegenen Wald. Uns wird auch zu Corona Zeiten nicht langweilig! Fotos: Kindergarten Rastenfeld



*"Veränderungen sind am Anfang hart,
in der Mitte chaotisch
und am Ende wunderbar."*

Robin Sharma

Einblicke in den Kindergartenalltag



Fotos: Kindergarten Rastenfeld

Denken müssen wir ja denken; warum nicht gleich per die
Leinwand
Conny

Auch auf diesem Wege
möchte ich nochmals
betonen,

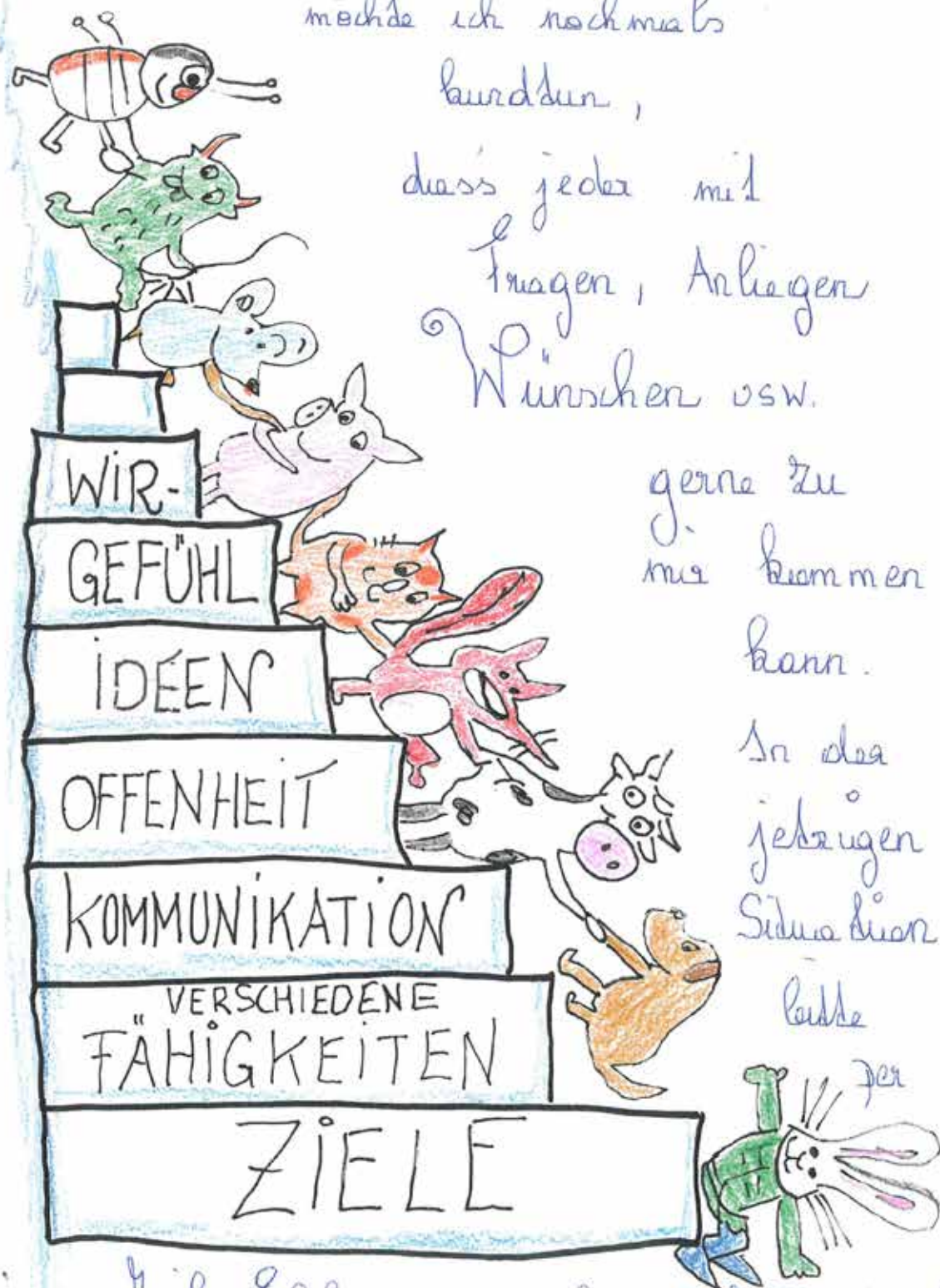
dass jeder mit
Fragen, Anliegen
Wünschen usw.

gerne zu
mir kommen
kann.

In der
jetzigen
Situation

keine
Per

Mail, Telefon oder aber auch "dudupex"



Schulbeginn in der Volksschule Rastendorf

Am 2. September freuten sich 16 Schüler und Schülerinnen darauf, als Taferlklassler in der Volksschule beginnen zu dürfen.



WANDERTAG DER 4. KLASSE

Als ausdauernde Wanderer entpuppten sich die Kinder der 4. Klasse Volksschule an ihrem Wandertag, dem 22. September.

Wegen der angespannten Coronalage war Wandern in der Umgebung angesagt.

Und so ging es von der Schule weg über die Steininger Mühle querfeldein nach Werschen-schlag und von dort weiter zur Wolfsmühle am Sprögnitzbach. Die Ruine der Wolfsmühle wurde vorsichtig inspiziert und danach gab's eine gemütliche Jause auf einer höher gelegenen Waldlichtung. Angetrieben von den tollen und lustigen Erlebnissen an diesem Wandertag, schafften die Kinder ca 10 km Fußmarsch in flottem Tempo.

WANDERTAG DER 1. UND 2. KLASSE

Der Wandertag der 1. und 2. Klasse fand am 23. September statt. Wir wanderten bei strahlend schönem Wetter von Rastendorf nach Peygarten-Ottenstein.

Gut gelaunt ging es über Feldwege und durch den Wald, bis zum Spielplatz im Hinterfeld. Hier wurde endlich die wohlverdiente Jause gegessen. Danach konnten alle Spielgeräte ausprobiert werden.

Der abwechslungsreiche Spielplatz bot für alle Kinder eine interessante Aktivität, bald wäre uns die Zeit zu kurz geworden. Danach marschierten wir wieder zurück zur Schule.



Fotos: Volksschule Rastendorf



Verkehrserziehung

Am 13. Oktober besuchte uns Revierinspektor Christian Zimmermann von der Polizeiinspektion Rastfeld. Trotz des wenig einladenden Wetters marschierten wir motiviert und konzentriert zum Hauptplatz.

Die Kinder der 1., 2. und 3. Klasse übten das sichere und rasche Überqueren der Straße und bekamen einen Einblick über die Gefahren im Straßenverkehr.

PV-ANLAGE „SOLARFOX“ FERTIG INSTALLIERT

Respekt vor der Natur ist der Gemeinde Rastfeld und der MS ein zentrales Anliegen. Durch eine neue PV-Anlage produziert man nachhaltig Wärme und Energie.

Die 30 kWp-Anlage ist seit Schulbeginn in Betrieb und hat bisher (Ende Oktober) schon 5110,7 kW umweltfreundlichen Strom erzeugt. Somit produziert unser Gebäude nicht nur nachhaltig Energie, sondern konnte bisher eine CO² Menge von 322 t einsparen, das entspricht dem CO² Ausstoß eines PKWs auf einer Strecke von 2.479.779 km. Die Solaranlage wurde auf dem Dach der MS Rastfeld montiert, versorgt die Schule und speist überschüssige Energie ins öffentliche Stromnetz ein.

Die LCD-Solaranzeige, welche sich im Eingangsbereich des Turnsaals befindet, stellt die aktuellen Daten und Zahlen in Form von Diagrammen dar.





Laptopübergabe 1. Klasse

Die Laptopübergabe durch Herrn Christian Simon an die erste Klasse der MS Rastendorf erfolgte in diesem Schuljahr aus aktuellem Anlass schon in der 2. Schulwoche. Die Kinder freuten sich sehr über ihre neuen Geräte.

Bereits im vergangenen Schuljahr war die MS Rastendorf in der Lage, qualitativ hochwertigen Unterricht über Distance Learning anzubieten, da alle Schülerinnen und Schüler schon seit Jahren über einen eigenen Schullaptop verfügen. Dieses Konzept zeigte sich besonders in der Zeit des Home-Schoolings während der Corona-Schließung als äußerst wertvoll.

Wie auch immer dieses Schuljahr verlaufen wird, die Schülerinnen und Schüler der MS Rastendorf sind bestens darauf vorbereitet!

Herbstzeit ist Lesezeit!

Im Rahmen des Projekts „Zeitung in Schule - ZIS“ hatten die Schüler der MS Rastendorf die Möglichkeit, zwei Zeitungen im Zeitraum von 14 Tagen zu lesen, anzusehen und zu vergleichen.

Das Projekt Zeitung in Schule ist ein Verein, der es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, kostenlos Zeitungen zu erhalten, um einen kritischen Blick auf objektive Berichterstattung zu bekommen. Deshalb wurden für die Kinder der dritten Klassen zwei Vergleichszeitungen bestellt, mit denen einerseits im Deutschunterricht und andererseits auch kreativ gearbeitet wurde. Die Begeisterung für das Thema Berichterstattung und Medien konnte geweckt und der Blick auf objektive Berichterstattung geschärft werden.

Der Wunsch einiger Kinder, als SchülerreporterInnen für die schuleigene Homepage tätig zu werden, wurde laut. Die Kinder könnten so praktisch Gelerntes umsetzen.

Wir freuen uns schon auf unsere junge Berichterstatte!



v.l.: Astrid Ebner, Laura Gutmann, Hanna Rihs, Lisa Streim, Moritz Wagner, Lisa Tichy-Redl, Hannah Redl. Alle Fotos: MS Rastendorf



Unser SBO 2020 „Symphonisches Blasorchester der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte“. Foto: Franz Haas

MUSIKSCHULE IN CORONA ZEITEN

Distanziert ABER nicht minder professionell & herzlich!

So kann man/frau sich den Musikschul-Unterricht im Schuljahr 2020/21 vorstellen.

90% des Unterrichts finden im Einzelunterricht statt. Daher gibt es, trotz hoher Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen, kaum Einschränkungen beim Instrumentalunterricht. So wie bereits auch schon in den letzten Jahren, werden ca. 500 SchülerInnen von den 25 Instrumental PädagogInnen im Gemeindeverband der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte unterrichtet. Sehr erfreulich ist, dass am Musikschulstandort Rastenfeld sogar ein leichter SchülerInnen-Zuwachs zu verzeichnen ist. In diesem Schuljahr sollen auch wieder tolle Konzerte unserer SchülerInnen stattfinden. Zu allen Projekten gibt es einen Plan B, wo gegebenenfalls in kleineren Orchester- oder Ensemblekonstellationen musiziert wird. Die ersten Konzerte starten ab Ende Januar 2021 und finden schwerpunktmäßig im Frühjahr 2021 statt. Die aktuellen Termine finden Sie dann auf unserer Homepage www.rmswvmitte.at!

Ein großes DANKE gebührt nun allen Eltern, dass sie die Kinder und Jugendlichen auch oder gerade in dieser schwierigen COVID-19 Phase in die Musikschule gehen lassen. Wir werden versuchen, die "Kids" bestmöglich zu betreuen und ihnen Freude am „SELBER-MUSIK-MACHEN“ zu vermitteln.

Natürlich wäre der Musikschulunterricht ohne die tat- und zahlungskräftige Beteiligung der Marktgemeinde Rastenfeld nicht möglich. Daher ein ebenso großes MERCI an das Team rund um Bgm. Gerhard Wendl und VBgm. Manuela Dornhackl.

Herzlichst,
Ihr Alexander Kastner
Leiter der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte



Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte
Großgöttfritz-Rastenfeld-Schweiggers-Waldhausen-Zwettl
3910 Zwettl, Gartenstraße 3 (offizieller Schulsitz am Stadtamt Zwettl)
Tel: 02877/7155 (Musikschulverwaltung – Hr. Strabler u. Fr. Brock)
Handy: 0676/4203880 (Musikschulleitung - Hr. Kastner)
E-mail: info@rmswvmitte.at

Sprechstunde: Mo, 13.00 – 14.00 Uhr in der Musikschule in Zwettl (Schulgasse 24) und nach Vereinbarung auch an allen Standorten!

KULINARISCHES

BUSCHENSCHANK FAM. RADINGER

15.-24.01.; 05.-14.03.; 28.05.-06.06.;

03.-12.09.; 05.-14.11.2021

Tel.: 02826/21123

E.mail: buschenschank.radinger@aon.at

3532 Rastendorf, Niedergrünbach 23

Öffnungszeiten: Di - Sa ab 17 Uhr, So ab 15 Uhr

GASTHOF LANDPENSION GAMERITH

Mottingeram 41, Tel.: 02826/440

FISCH- UND WILDBRETVERKAUF - GUT OTTENSTEIN - ZIERINGS

Infos für Fische bei Herrn Mag. Bernhard Berger, Tel. 0676/5502580

Infos für Wildbret bei Herrn Helmut Schandl, Tel. 0664/1621618

Himmlich Wohlfühlen
in der Vorweihnachtszeit!

Geschenketipp:
Gutschein für ein
Candle-Light-Dinner
4-Gang-Menü zum Preis
von € 39,- pro Person.
Wir laden Sie auf ein Glas
Sekt als Aperitif ein!

*Liebe Gäste und Freunde des Hauses,
die Zeit vor Weihnachten ist bei uns besonders stimmungs-
voll – besuchen Sie uns und entfliehen Sie dem sonst
so hektischen Treiben. Gerne erfüllen wir Ihre kulinarischen
Wünsche.
Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen
ein schönes Weihnachtsfest.
Ihre Familie Monika & Herbert Hettegger*

Feste feiern!
Gerne öffnen wir außerhalb unserer
Öffnungszeiten auf Anfrage für Sie!

Individuelle Weihnachtsfeiern

Öffnungszeiten
im November/Dezember:
FR 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
SA 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
SO 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

RESTAURANT
Herbert Hettegger
DIAMOND CLUB OTTENSTEIN

A-3532 Niedergrünbach 60
Telefon: 02826/88102 | Fax: DW 4
www.restaurant-hettegger.at
info@restaurant-hettegger.at

Täglich warme Küche
Winterpause bis ca. Mitte März.

IN EIGENER SACHE

Die Gemeindezeitung erscheint dreimal jährlich. Alle GemeindebürgerInnen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen usw. mitzuteilen bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

FOLGENDE TERMINE SIND FÜR 2020 VORGESEHEN:

Ausgabe 1/2021 Redaktionsschluss 01. März 2021

Ausgabe 2/2021 Redaktionsschluss 07. Juni 2021

Ausgabe 3/2021 Redaktionsschluss 18. Oktober 2021

Erscheinungstermin April

Erscheinungstermin Juli

Erscheinungstermin November

IMPRESSUM: Medieninhaberin: Marktgemeinde Rastendorf, 3532 Rastendorf 30; Tel. +43 (0) 2826 289, e-mail: gemeinde@rastendorf.at; www.rastendorf.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Wandl; Herstellungsort: 3532 Rastendorf; Fotos: wenn nicht eigens vermerkt Marktgemeinde Rastendorf; Gestaltungskonzept: Leerzeichen Multimedia OG, www.leerzeichen.at; Druck: Druckerei Janetschek



REZEPTAUFRUF

Welche regionalen Schmankerln kochen Sie am liebsten?

Wir schätzen die Arbeit der Bauern, Hofläden und Bauernmärkte in unserer Region Kampseen, weil sie das produzieren, was wir gerne auf dem Teller haben. Deshalb möchten wir ein KLAR! - Kochbuch auf www.kampseen.at gestalten und suchen dafür Ihr Lieblingsrezept.

Das Rezept können Sie mit Foto direkt auf der Homepage www.kampseen.at eintragen oder an klar@kampseen.at bzw. per Post an KLAR! Region Kampseen, 3532 Rastendorf 30 senden.

Mit Ihrem Rezept nehmen Sie automatisch an unserem Gewinnspiel teil.

Wir verlosen 7 x € 100,00 Einkaufsgutscheine der jeweiligen Regionswohnsitzgemeinde!

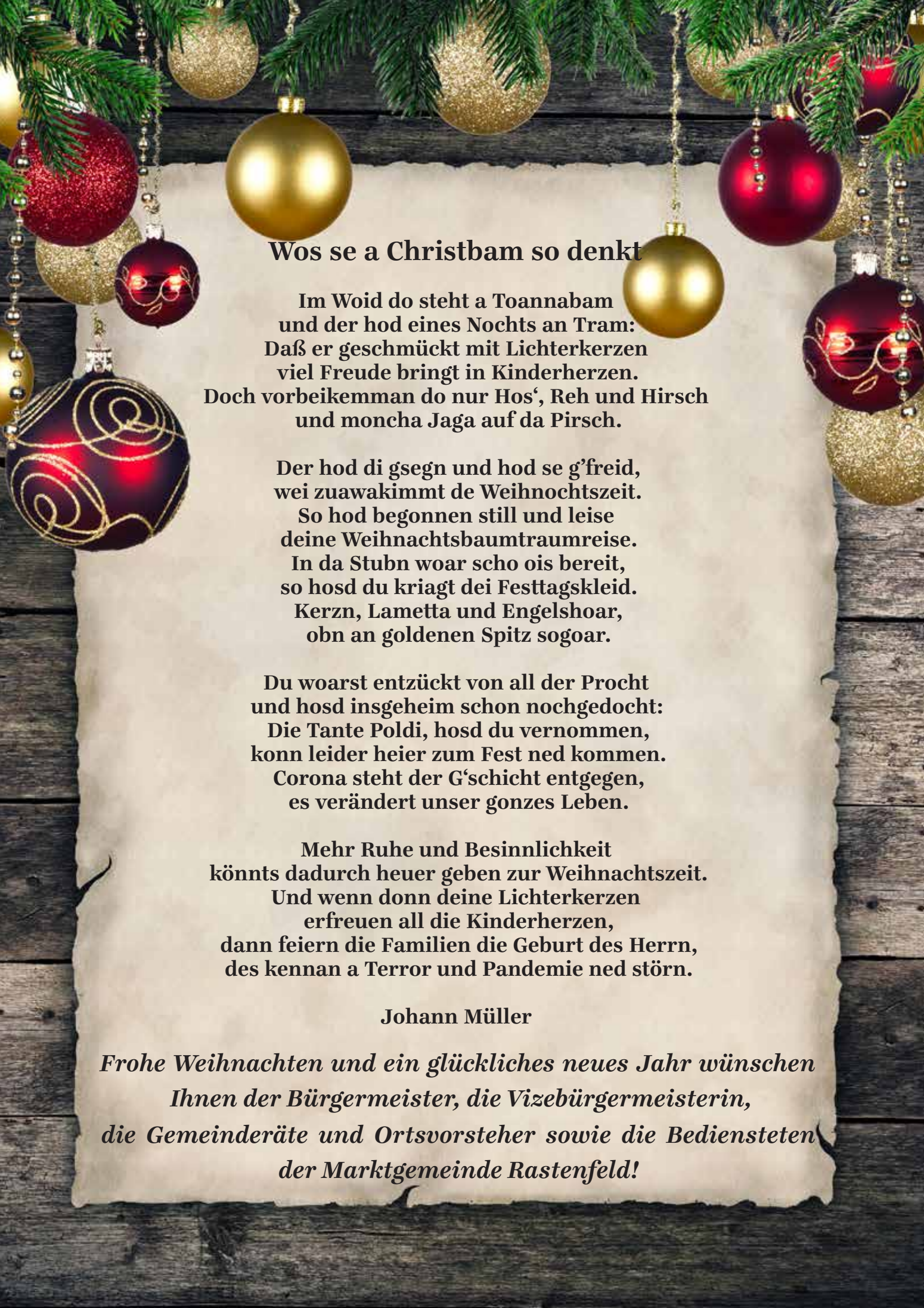
WIR FREUEN UNS AUF IHRE EINSENDUNG!

Ihr KLAR! Team

Einsendeschluss ist der 31.12.2020. Die GewinnerInnen werden anschließend verständigt. Der Rechtsweg sowie eine Barabgabe sind ausgeschlossen.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des KLAR! Programms durchgeführt.





Was se a Christbam so denkt

Im Woid do steht a Toannabam
und der hod eines Nochts an Tram:
Daß er geschmückt mit Lichterkerzen
viel Freude bringt in Kinderherzen.
Doch vorbeikemman do nur Hos', Reh und Hirsch
und moncha Jaga auf da Pirsch.

Der hod di gsegn und hod se g'freid,
wei zuawakimmt de Weihnochtszeit.
So hod begonnen still und leise
deine Weihnachtsbaumtraumreise.
In da Stubn woar scho ois bereit,
so hosd du kriagt dei Festtagskleid.
Kerzn, Lametta und Engelshoar,
obn an goldenen Spitz sogoar.

Du woarst entzückt von all der Procht
und hosd insgeheim schon nochgedocht:
Die Tante Poldi, hosd du vernommen,
konn leider heier zum Fest ned kommen.
Corona steht der G'schicht entgegen,
es verändert unser gonzes Leben.

Mehr Ruhe und Besinnlichkeit
könnts dadurch heuer geben zur Weihnachtszeit.
Und wenn donn deine Lichterkerzen
erfreuen all die Kinderherzen,
dann feiern die Familien die Geburt des Herrn,
des kennan a Terror und Pandemie ned störn.

Johann Müller

*Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen
Ihnen der Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin,
die Gemeinderäte und Ortsvorsteher sowie die Bediensteten
der Marktgemeinde Rastendorf!*